



Stadt fördert Projekte mit Partnerstädten

Um Begegnungen mit halleschen Partnerstädten zu fördern, hat der Stadtrat am 30. März 2016 die Richtlinie zur Förderung von städtepartnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Halle (Saale) beschlossen. Dafür sind im laufenden Haushalt der Stadt 25 000 Euro bereitgestellt. Initiativen, Vereine und Schulen können damit in ihrer Arbeit unterstützt werden. So kann für Bürgerreisen in Partnerstädte und befreundete Städte finanzielle Förderung beantragt werden. Zudem sind Zuschüsse für Austauschfahrten von Schülern und für Projekte zur Förderung des Partnerschaftsgedankens sowie Besuchsprogramme in der Stadt Halle (Saale) möglich. Schriftliche Anträge können bis zu acht Wochen vor Beginn des Projektes mit einem Kostenplan bei der Stadt Halle (Saale) eingereicht werden. Dies ist möglich per Post an: Stadt Halle (Saale), Team Repräsentation, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), oder per E-Mail an: staedtepartnerschaften@halle.de

Halles Stadtarchivar leitet Bundesverband

Der hallesche Stadtarchivar Ralf Jacob ist neuer Vorsitzender des Verbandes deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA). Jacob führt den Verband bis zum Ende des Jahres 2017. Der VdA nimmt als Fachverband die Interessen des deutschen Archivwesens wahr. Zu diesem Zweck veranstaltet er jährlich den Deutschen Archivtag und gibt Veröffentlichungen heraus. Zudem initiiert er den Tag der Archive. Im VdA sind Archivarinnen und Archivare aller Fachrichtungen vereinigt. Er ist der größte Archivfachverband in Europa.

Familienfest zum Tag der Arbeit

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) veranstaltet am Tag der Arbeit, Sonntag, dem 1. Mai 2016, eine Kundgebung im Rahmen eines Familienfestes auf dem Marktplatz in Halle (Saale). Das Motto in diesem Jahr heißt „Zeit für mehr Solidarität – viel erreicht und noch viel vor“. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr, um 10.30 Uhr finden die Mai-Ansprachen statt. Zahlreiche Aktivitäten rund um den Tag der Arbeit sind außerdem geplant, unter anderem auf dem Platz des neuen theaters.

Gastronomen laden zum „Zorn“-Krimi ein

Zur Fernsehpremiere des neuen „Zorn“-Krimis „Wie sie töten“ am Donnerstag, dem 14. April 2016, um 20.15 Uhr in der ARD, bieten sieben hallesche Kneipen und Bars ein gemeinsames Fernseherlebnis: Bewaffel dich, Neumarktstraße 9; Café Nöö, Große Klausstraße 11; Krug zum grünen Kranze, Talstraße 37; Millers, Dorotheenstraße 12; The Connoisseur, Kleine Ulrichstraße 29, das Sonnendeck in der Franz-Schubert-Straße 7a. und HinterTür, Leipziger Straße 34. „Wie sie töten“ ist der vierte Teil einer Krimireihe nach Büchern des halleschen Autors Stephan Ludwig. Der Film wurde in Halle (Saale) gedreht.

Aktionen im Stadtgebiet: Halles Beete blühen auf



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Halle GmbH pflegen ein Blumenbeet am Glauchaer Platz und pflanzen neue Blumen ein. Auch zahlreiche Vereine und Unternehmen beteiligen sich an der diesjährigen Frühjahrsputz- und Pflanzaktion der Stadt Halle (Saale). Bürgerinnen und Bürger können sich bis zum 17. April 2016 daran beteiligen. Alle Informationen im Internet: www.fruehjahrsputz.halle.de
Foto: Thomas Ziegler

Stadt würdigt Engagement

Vereine und Institutionen können freiwillige Helfer für Ehrenamtskarte nominieren

Die Stadt Halle (Saale) will ehrenamtliches Engagement stärker würdigen und verleiht ab dem Jahr 2016 die Ehrenamtskarte. „Wir wollen damit zeigen, dass die Stadt ehrenamtliches Handeln wertschätzt“, sagt Petra Reinhardt, Leiterin des städtischen Dienstleistungszentrums (DLZ) Bürgerengagement. Vereine und Institutionen können ihre Mitglieder für die Ehrenamtskarte bei der Stadt nominieren. Auf Grundlage der vom Stadtrat am 30. März 2016 beschlossenen Richtlinie zur Förderung und Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements können Bürgerinnen und Bürger für eine Ehrenamtskarte vorgeschlagen werden, wenn sie sich im Kalenderjahr nachweislich 200 Stunden ehrenamtlich engagieren. Das müssen die Vereine oder Organisationen der Nominierten bestätigen. Als Anerkennung für ihren Einsatz erhalten die Inhaber der Karte zwei Freikarten für eine Veranstaltung im Bereich Kultur, Sport oder Freizeit.

Die ausgezeichneten Bürgerinnen und Bürger erhalten die Ehrenamtskarte zum Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2016 von Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand im Rahmen einer Veranstaltung. Für Bürgerinnen und Bürger, die sich 80

Stunden und mehr engagieren, stellt die Stadt überdies einen Tätigkeitsnachweis für das Ehrenamt aus

„In Halle engagiert sich etwa ein Viertel der Bürgerinnen und Bürger, die älter als 14 Jahre sind, ehrenamtlich. Etwa genauso viele wären darüber hinaus auch dazu be-

reit“, sagt Olaf Ebert, Vorsitzender des Ehrenamtsbeirates der Stadt Halle (Saale), der Anregungen für die Ehrenamtskarte gegeben hat. Der Beirat wurde vom Stadtrat im Jahr 2014 berufen. In ihm engagieren sich Vertreter aus 15 Institutionen, darunter Wohlfahrtsverbände, Kirchen und die Bürgerstiftung Halle. Der Antrag auf

Nominierung für eine Ehrenamtskarte kann im Internet abgerufen werden oder ist im Dienstleistungszentrum Bürgerengagement, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Telefonnummer 0345 221 1115, erhältlich. Ansprechpartnerin ist die DLZ-Leiterin Petra Reinhardt. www.engagement.halle.de



Die hallesche Band Regentanz trat im Rahmen des Dankeschön-Konzerts auf dem Marktplatz auf.
Foto: Thomas Ziegler

Dankeschön-Konzert

Sechs hallesche Bands haben am Sonnabend, dem 9. April 2016, ein siebenstündiges Konzert auf dem halleschen Marktplatz gegeben. Mit der Veranstaltung bedankte sich die Stadt Halle (Saale) bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich in den vergangenen Monaten bei der Unterbringung und Integration von Flüchtlingen engagiert haben.

„Für zahlreiche Projekte und Formen der Unterstützung bildet das Engagement unserer Bürger die Grundlage. Allen Helferinnen und Helfern herzlichen Dank dafür“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Mit dem Nachtwächter durch das Spritzenhaus

Zur Museumsnacht am 23. April 2016 öffnet auch das Feuerwehrmuseum Ammendorf

Von Ulrich Röfer erzählt man sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Ammendorf, dass er beinahe alles schon einmal erlebt hat. „Es gibt niemanden, der mehr über die Geschichte unserer Feuerwehr weiß“, sagt Wehrleiter Thomas Sperling. Röfer beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit dem Thema und hat auch das Museum im Spritzenhaus eingerichtet.

Am Sonnabend, dem 23. April 2016, zur gemeinsamen Museumsnacht der Städte Halle und Leipzig, wird Ulrich Röfer etwas Neues ausprobieren. Dann führt er Besucherinnen und Besucher als Nachtwächter durch das Museum. „Eine einmalige Aktion“, wie Thomas Sperling betont. Denn die Ammendorfer nehmen zum ersten Mal an der gemeinsamen Museumsnacht der beiden Städte teil. Sie steht unter dem Motto „Zauber“ und bietet zwischen 18 Uhr und Mitternacht faszinierende Einblicke in die Sammlungen und Ausstellungen von 80 Museen und

Einrichtungen. Dabei sind unter anderem die Franckeschen Stiftungen, das Händel-Haus Halle, das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale) und das Beatles-Museum. Weiterhin können sich Besucherinnen und Besucher das Historische Technikzentrum der Stadtwerke Halle GmbH anschauen.

In Ammendorf zum Beispiel kann man die „kleine Schatzkammer“, wie Thomas Sperling sie nennt, bewundern. Diese beinhaltet all das, was Ul-



rich Röfer in den Jahren zusammengetragen hat. Mittlerweile ist der Schatz zu einer beachtlichen Ausstellung angewachsen. Als dann 2012 die Feuerwehrpumpe aus der Ulrichskirche hinzukam, war die Sammlung fast perfekt. Höhepunkt allerdings ist die unter der Würfelweise wiederentdeckte Kapsel, die der erste Feuerwehrkommandant der Stadt, Dr. Vin-

Ulrich Röfer führt als Nachtwächter durch das Feuerwehrmuseum.
Foto: privat

cent Uhle, dort vergrub. Auch die Kapsel wird Ulrich Röfer Besucherinnen und Besuchern zeigen und erklären. Genauso wie die große Zahl an Uniformen, Strahlrohren, Helmen, Löscheinern und alten Dokumenten. Dazu trägt er traditionelle Bekleidung und Ausrüstung. „Ich denke, dass es abwechslungsreich und lustig wird“, sagt Wehrleiter Thomas Sperling.

Zur Museumsnacht gibt es in diesem Jahr neue Angebote. So sendet die Tour de Musée ihre Teilnehmer von einem Museum zum nächsten, um in den einzelnen Ausstellungen Aufgaben zu lösen und Antworten zu finden.

Karten für die Museumsnacht gibt es im Vorverkauf für 10 Euro, ermäßigt 8 Euro, oder am 23. April 2016 in allen teilnehmenden Museen.

Mehr im Internet: www.museumsnacht-halle-leipzig.de

AMTSBLATT

Lesen Sie in dieser Ausgabe

„Der beste Botschafter der Stadt“
Halle (Saale) trauert um
Hans-Dietrich Genschler Seite 2

Radiomacher gehen an den Riebeckplatz
Corax und Werkleitz ziehen
in die Leipziger Straße Seite 2

Mehr Komfort und Qualität
Die Stadt Halle (Saale) baut 2016
das Radwegenetz weiter aus Seite 3

Sitzungen
des Stadtrates der
Stadt Halle (Saale) ab Seite 4

Öffentliche Bekanntmachungen
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 6

Frauen gestalten Jazz-Festival

Das Musikfestival „Women in Jazz“ findet unter dem Motto „Atlantic Crossing“ vom 23. April bis 1. Mai 2016 zum elften Mal in Halle (Saale) statt. Im Mittelpunkt stehen dabei die aktuellen Zentren des Jazz: Nordamerika und Nordeuropa. Dazu gibt es Konzerte von Künstlerinnen aus den USA, Kanada, Norwegen, Großbritannien und Schweden. Mit dabei sind die Sängerinnen Holly Cole, Ellen Andrea Wang und Julia Biel, aber auch Instrumentalistinnen wie Ingrid Jensen und Geri Allen (Foto) sowie Karin Hammar. Im Rahmen des Festivals stehen vom 28. bis 30. April 2016 an jedem Abend je eine Jazzmusikerin aus Nordamerika und eine aus Nordeuropa gemeinsam auf der Bühne der Oper Halle.



Darüber hinaus wirft das Festival einen Blick zurück. Mit Irène Schweizer und Grammy-Gewinnerin Patti Austin sind zwei Ausnahme-Jazzmusikerinnen eingeladen, die in den vergangenen Jahrzehnten den Jazz besonders geprägt haben. Erstmals steht auch Jazz-Dance mit der amerikanischen Choreografin Geraldine Armstrong und der internationalen Armstrong Jazz Dance Company auf dem Spielplan des Festivals. Im Programm finden sich zudem musikalische Stadtrundgänge durch Halle (Saale) unter dem Titel „Halle – mal jazzig gesehen“. Schirmherr des Festivals ist Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Mehr Informationen im Internet: www.womeninjazz.de

Die Stadt gratuliert

Eiserne Hochzeit

65 Jahre verheiratet sind am 13.4. Elfriede und Gerhard Kitzing und am 27.4. Annemarie und Alfred Gast.

Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag begehen am 14.4. Margit und Ulrich Chluppka sowie Helga und Franz Vetter, am 20.4. Margarete und Ernst Glasse und am 24.4. Ingeborg und Gerd Hütel.

Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 14.4. Adelheid und Ekkehardt Richter sowie Beate und Ulrich Fiedler, am 16.4. Gisela und Siegfried Demuth, Gisela und Werner Schillke, Elke und Axel Kaßler, Monika und Uwe-Peter Heyn, Maritta und Wolfgang Knöchel, Irene und Dietrich Schiefelbein, Hannelore und Lothar Muschiol sowie Heidemarie und Uwe Börner, am 23.4. Brigitte und Harald Dietrich, am 26.4. Gertraude und Waldemar Jaschob, am 27.4. Elfriede und Heinrich Heimbürger sowie Ilona und Peter Hentzschel.

Geburtstage

102 Jahre alt werden am 25.4. Ursula Becker und am 27.4. Helene Schischke.

Ihren 100. Geburtstag begeht am 16.4. Erna Richter.

Auf 95 Lebensjahre blicken zurück am 18.4. Isolde Majewski und Ruth Herrmann, am 19.4. Johanna Hippe und Lotte Morczinek, am 23.4. Gertrud Angermann, Erna Hennig und Marthe Marschall, am 25.4. Ruth Japel, am 26.4. Charlotte Neufeld und Martha Baade sowie am 27.4. Willy Winkler.

Ihren 90. Geburtstag feiern am 13.4. Magdalena Stähler und Hilda Bichert, am 14.4. Wilhelm Mathes, Else Pretzlaff und Erika Marschall, am 15.4. Lydia Fuchs, am 16.4. Irmgard Milde, am 17.4. Anna Maria Kitzing, am 19.4. Waltraud Schmidt und Irma Morgalla, am 21.4. Werner Strickner, Enno Müller, Edeltraut Trautmann, Martha Husemann und Ursula Thieme, am 23.4. Melitta Buchwald, am 24.4. Julius Würfel, am 25.4. Brigitte Schreiber sowie am 27.4. Hans Bloßfeld, Lisa Beneke und Margot Retzlaff.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!



Hans-Dietrich Genscher war 25 Jahre lang Mitglied der Salzwerker-Brüderschaft. Die Brüderschaft verlieh ihm den Titel eines Ehrenschwagers. Fotos: Stadt Halle (Saale)

„Der beste Botschafter der Stadt“

Halle (Saale) trauert um Ehrenbürger Hans-Dietrich Genscher

Die Hallenserinnen und Hallenser sind in tiefer Trauer um Hans-Dietrich Genscher, den langjährigen Außenminister der Bundesrepublik Deutschland und großen Sohn der Stadt. Genscher ist am 31. März 2016 im Alter von 89 Jahren gestorben.

Geboren und aufgewachsen in Halle-Reideburg, besuchte Hans-Dietrich Genscher die Johannes-Volksschule und das heutige Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium in Halle (Saale). Ab 1946 studierte er an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Jura und Volkswirtschaft. Sein politisches Interesse und Engagement für die Ideen des Liberalismus veranlassten ihn 1952 zur Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland. Dort begann er seine spätere Karriere als Innen- und Außenminister sowie als Vorsitzender der Freien Demokratischen Partei. Hans-Dietrich Genscher blieb seiner Heimatstadt Zeit seines Lebens eng verbunden und besuchte Halle an der Saale so oft es ging.

Auf seinen vielen Auslandsreisen betonte Genscher immer wieder die innovative Kraft von Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft seiner Geburtsstadt. Das lenkte, insbesondere in den vergangenen 25 Jahren, internationale Aufmerksamkeit auf Halle (Saale) sowie seine Einwohnerinnen und Einwohner.

„Hans-Dietrich Genscher war der beste Botschafter der Stadt“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Ab 1990 besuchte Genscher gemeinsam mit seinen damaligen Amtskollegen aus der Sowjetunion und den USA die Saalestadt mehrfach. Als langjähriger Außenminister der Bundesrepublik Deutschland erwarb sich der erfolgreiche und beliebte Hallenser außerordentliche Verdienste um das Gelingen der deutschen Wiedervereinigung. „Wir sind zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre Ausreise...“ Dieser unvollendet ausgesprochene, aber in der politischen Wirklichkeit vollendete Satz am 30. September 1989 auf dem Balkon der bundesdeutschen Botschaft in Prag, mit dem er die sofortige Ausreise tausender DDR-Flüchtlinge ankündigte, bleibt unvergessen.

So war es folgerichtig, dass Hans-Dietrich Genscher am 8. Juni 1991 Ehrenbürger der Stadt Halle (Saale) wurde und in der halleschen Weinberg-Mensa die Urkunde über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft entgegennahm: „In Anerkennung seines Engagements für das Wohl der Stadt, aufgrund seiner Verdienste an der Vereinigung Deutschlands und für seine konsequente Politik

für ein vereintes Europa“, hieß es in der Begründung. Genscher war 25 Jahre lang Mitglied der Salzwerker-Brüderschaft im Thale zu Halle. Er übernahm den Vorsitz des Kuratoriums zum Wiederaufbau der Franckeschen Stiftungen

und wurde zum Ehrensensator der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg berufen. Hans-Dietrich Genscher war und bleibt ein Hallenser. Halle wird Hans-Dietrich Genscher für immer in dankbarer Erinnerung behalten.



Hans-Dietrich Genscher war bei der Feierstunde zum 20. Jahrestag der Wiedervereinigung in Halle (Saale) zu Gast.

Ausstellung im Geburtshaus

Hans-Dietrich Genscher wurde am 21. März 1927 in einem ehemaligen Gutshaus im heutigen Stadtteil Reideburg geboren und verbrachte dort die ersten sechs Jahre seines Lebens. Seit 2008 wurde das Haus unter Federführung der Erhard-Hübener-Stiftung vor dem Verfall gerettet. 2010 eröffnete die Stiftung in dem Haus eine Gedenkstätte. Die „Bildungs- und Begegnungsstätte Deutsche Einheit“ ehrt damit Genscher für seine Lebensleistung.

In der Dauerausstellung ist zum Beispiel eine Kopie des sogenannten 2+4-Vertrages zwischen den beiden deutschen Staaten und den vier Siegermächten des Zweiten Weltkrieges zu sehen. Der 1990 abgeschlossene Vertrag machte den Weg für die Einheit Deutschlands frei.

Radiomacher beleben den Riebeckplatz

Freier hallescher Sender „Corax“ und die Werkleitz-Gesellschaft ziehen gemeinsam in die obere Leipziger Straße

Der Radiosender Radio Corax will seinen Sitz vom Unterberg in Halle (Saale) in die Leipziger Straße verlegen. Dort möchte der Sender gemeinsam mit der Werkleitz-Gesellschaft neue und größere Büros einrichten. Das erklärte Helen Hahmann, Vorstand von Radio Corax, im Rahmen der Zukunftswerkstatt Riebeckplatz, die die Stadt Halle (Saale) am 6. April 2016 veranstaltet hat.

Seit einigen Jahren sei Radio Corax schon auf der Suche nach einem neuen Standort gewesen. „Unser Sender lebt davon, dass möglichst viele Menschen mitmachen“, so Hahmann. Man wolle auch Neulingen eine Chance geben. Zudem bietet Radio Corax Workshops und Seminare an – aktuell zum Beispiel „Common voices“, bei dem Flüchtlinge und Hallenser gemeinsam eine Radiosendung gestalten. Für all das brauche man ausreichend Platz und einen Standort, der gut zu erreichen ist und zentral liegt. Radio Corax ist ein freies Radio in Halle (Saale) und sendet 24 Stunden täglich. Die etwa 150 Sendungen werden

zum größten Teil von Bürgerinnen und Bürgern sowie Projektgruppen gestaltet. Getragen wird der Sender vom gemeinnützigen Radioverein Corax. Er hat momen-

tan 250 Mitglieder. Neu ist die Zusammenarbeit mit der Werkleitz-Gesellschaft. Werkleitz unterstützt professionelle Künstlerinnen und Künstler sowie den



Das Werkleitz-Festival 2015 fand bereits in dem Haus in der Leipziger Straße statt, in das Radio Corax und Werkleitz nun einziehen wollen. Foto: Werkleitz

Kunstnachwuchs, realisiert und präsentiert Filmkultur und Medienkunst – vom Kurzspielfilm über Dokumentarfilm bis zu interaktiven Installationen und Internetprojekten. Das jährliche Werkleitz-Festival ist eine internationale Präsentationsplattform für Film- und Medienkunst in den neuen Bundesländern. „Wir arbeiten schon lange mit Werkleitz zusammen. Unsere beiden Vereine ergänzen sich inhaltlich und wir haben schon länger Interesse daran, auch räumlich näher zusammenzurücken“, sagt Helen Hahmann. „Die Zusammenarbeit wäre ein großer Schritt zur Entwicklung beider Vereine“.

„Der Umzug trägt zur Belebung des oberen Boulevards und damit auch zur Aufwertung des Riebeckplatzes bei“, sagt Dr. Petra Sachse, Leiterin des Dienstleistungszentrums Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Halle (Saale). Die Stadt unterstütze jede Initiative, die obere Leipziger Straße und den Riebeckplatz zu beleben und als Wirtschaftsstandort attraktiver zu machen.



Ralf Bucher, der Radverkehrsbeauftragte der Stadt Halle (Saale), und Amtsblattredakteur Ronny Banas (rechts) waren auf Halles Radwegen unterwegs. Fotos: Thomas Ziegler

Orientierung für Radfahrer in Halle

Um Radfahrern in Halle (Saale) einen Streckenüberblick zu verschaffen, hat die Stadt einen Rad- und Wanderstadtplan herausgegeben. Er ist mittlerweile in der vierten Auflage erschienen und gibt Orientierung bei der Routenwahl durch das Stadtgebiet Halle und die nähere Umgebung. Da im Plan alle Radwege gekennzeichnet sind, können Radfahrer die optimale Route sowohl für die täglichen Wege als auch für die Fahrt ins Grüne finden. Für diejenigen, die gern zu Fuß unterwegs sind, bietet der Plan eine Reihe von Empfehlungen für Wandertouren.

Der Rad- und Wanderstadtplan der Stadt Halle (Saale) ist in der Touristinformation am Marktplatz und im Technischen Rathaus, Hansering 15, Zimmer 255, zum Preis von 3 Euro erhältlich.



Mehr Komfort und Qualität für Radverkehr

Die Stadt Halle baut 2016 das Wegenetz weiter aus

Für Radfahrer in der Stadt Halle (Saale) werden sich die Bedingungen im Jahr 2016 an vielen Stellen deutlich verbessern. Die Stadt investiert so viel in die Sanierung und den Neubau von Radwegen wie seit Jahren nicht mehr. Auf einer Länge von insgesamt zehn Kilometern werden Wege bis zum Jahresende saniert oder neu gebaut. „Wir stärken damit den Tourismus und verbessern die Situation der Radfahrer im täglichen Straßenverkehr“, sagt Ralf Bucher, Radverkehrsbeauftragter der Stadt.

Bucher beschäftigt sich seit 19 Jahren mit den Radwegen in der Stadt. Er hat seitdem an der Entwicklung des Radverkehrs mitgewirkt und ist davon überzeugt, dass der Radverkehr in Halle in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird. „Dem werden wir Rechnung tragen, in dem wir das Radverkehrsnetz kontinuierlich weiterentwickeln.“ Die Voraussetzungen sind gegeben: So sind zahlreiche Wege aufgrund der kompakten Stadtstruktur relativ kurz und können gut mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Außerdem gibt es im Stadtgebiet nur wenige Bereiche, bei denen Steigungen ein Problem für den Radverkehr darstellen.

Um bei der Planung möglichst viele Akteure zu beteiligen, hat die Stadt Halle (Saale) den Runden Tisch Radverkehr eingerichtet. Vertreter der Verwaltung, der Polizei, der Halleschen Verkehrs AG und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs treffen sich alle zwei Monate. Der Runde Tisch berät über Möglichkeiten zur Verbesserung des Radverkehrs in Halle. Die Ergebnisse sind bemerkenswert. „Wir haben seit 1995 das Radwegenetz von einer Gesamtlänge von 40 Kilometern auf etwa 100 Kilometer erweitern können. Mit den diesjährigen Maßnahmen werden sich Komfort und Quali-

tät der Radwege noch einmal deutlich verbessern“, sagt Ralf Bucher. Zu diesen zählen zwei Baumaßnahmen im Rahmen des Stadtbahnprogramms der Stadt Halle (Saale) und der Stadtwerke Halle GmbH. Weitere werden im Rahmen der Schadensbeseitigung mit Mitteln der Fluthilfe des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Alle basieren auf der 2013 beschlossenen, zweiten Radverkehrskonzeption. Ralf Bucher: „Halle entwickelt sich Schritt für Schritt zu einer fahrradfreundlichen Stadt.“ Gleichzeitig verwirklicht die Stadt mit einem stärker erschlossenen Radwegenetz auch ihr Klimaschutzkonzept. Ziel ist es, den Auto-Verkehr in der Stadt deutlich zu senken und dadurch den Schadstoffausstoß zu verringern.

Zu den aufwendigsten Maßnahmen im Jahr 2016 zählen im Rahmen des Stadtbahnprogramms die Radwege am nördlichen Böllberger Weg und am Steintor. „Hier geht es vor allem darum, dass wir die Radwege in das neue Konzept einpassen“, so Ralf Bucher.

Für die touristische Aufwertung des Saaleradweges wird dieser auf mehr als fünf Kilometern Länge asphaltiert und instand gesetzt. Große Teilbereiche sind das Stück zwischen Lettin und der Stadtgrenze bei Neuragoczy sowie die Strecke im Bereich der Pulverweiden mit jeweils etwa 1,5 Kilometern. Ein wichtiges Vorhaben in diesem Jahr ist auch der Ausbau von Wegen am Westufer des Hufeisensees. Hier baut die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Investor des Golfplatzes bis Ende des Jahres etwa zwei Kilometer aus.

Mehr zum Radverkehr im Internet: www.radverkehr.halle.de

Hinweise und Anregungen nimmt der Radverkehrsbeauftragte Ralf Bucher am Hansering 15, 06108 Halle (Saale), sowie unter der Telefonnummer 0345/221 6263 entgegen.



Am Steintor entstehen im Rahmen des Stadtbahnprogramms neue Radwege. Spuren für Straßenbahn, Autos und Fahrräder sind voneinander getrennt, soweit es die örtlichen Gegebenheiten erlauben.



Die Delitzscher Straße ist ein gutes Beispiel für die gelungene Umsetzung von Radwegen in der Stadt Halle (Saale). Die Radspuren sind komfortabel, sicher und zügig befahrbar.



Das Gelände um den Hufeisensee in Halles Osten wird derzeit touristisch erschlossen. Neben einem Golfplatz entsteht ein asphaltierter Rundweg, der Fahrradfahrern und Inlinern optimale Bedingungen bietet.



Seit Ende des Jahres 2015 ist der komplette Umbau der ehemaligen Hafenbahntrasse zum Fuß- und Radweg beendet. Die Strecke hat eine Länge von etwa sechs Kilometern und führt vom Hauptbahnhof bis zum Stadthafen.



Auf dem Saaleradweg führt die Stadt Halle im Rahmen der Fluthilfe des Landes gleich mehrere Maßnahmen zur Schadensbeseitigung durch. So wird unter anderem der Weg zwischen Holzplatz und der Hafenbahnbrücke asphaltiert.



Der Saaleradweg gegenüber der Nordspitze der Peißnitz zwischen Talstraße und Schwänenbrücke befindet sich am Fuß der im vergangenen Jahr fertiggestellten Stützmauer. Er wird in diesem Jahr asphaltiert.



Beschlussübersicht der Sitzung des Stadtrates vom 30. März 2016

Öffentliche Beschlüsse

zu 7.1 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2013
Vorlage: VI/2015/01430

Beschluss:

- Der Oberbürgermeister stellt gem. § 120 Abs.1 KVG LSA und auf der Basis des Prüfberichtes des Fachbereiches Rechnungsprüfung vom 09.10.2015 die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2013 fest.
- Der Stadtrat beschließt gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme von 1.932.758.980,59 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 22.310.885,79 EUR wird gemäß § 23 GemHVO Doppik auf neue Rechnung vorgetragen.

zu 7.2 Entlastung der Geschäftsführung und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2014/2015,
Vorlage: VI/2016/01713

Beschluss:

- Der Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:
- Dem Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Herrn Rolf Stiska, wird für das Geschäftsjahr 2014/2015 Entlastung erteilt.
Dem Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Herrn Stefan Schanne, wird für die Zeit vom 26. Juni 2015 bis zum 31. Juli 2015 Entlastung erteilt.
 - Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird für das Geschäftsjahr 2014/2015 Entlastung erteilt.

zu 7.3 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements, Vorlage: VI/2016/01687

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die „1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements

zu 7.4 Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von städtepartnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2016/01700

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von städtepartnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Halle (Saale)“

zu 7.6 Einführung eines landesweit agierenden Intensivtransportwagens (ITW) im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, Vorlage: VI/2016/01584

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt:
- Den Kauf eines Intensivtransportwagens (ITW) aus dem Rettungsdienstbereich des Landkreises Mansfeld-Südharz zum Buchwert von 274.585,88 €, mit Stand 31.12.2015.

2. Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung zum Rettungsdienstbereichsplan der Stadt Halle (Saale) für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis.

3. Die Satzung für die Nutzung eines Intensivtransportwagens (ITW) und die Erhebung von Nutzungsentgelten/Benutzungsgebühren.

4. Die außerplanmäßigen Erträge und Aufwendungen für den Kalkulationszeitraum von 12 Monaten im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.12702 – Intensivtransportwagen (Neuanlegung)

Als Leistungsbeginn ist der 01.04.2016 avisiert, daher fallen außerplanmäßige Ausgaben in 2016 nur für 9 Monate an, die restlichen Kosten sollen regulär in den Planansatz 2017 einfließen (Leistungszeitraum unterjährig – jahresübergreifend).

Aufwendungen 2016 (April – Dezember):	376.028 €
Aufwendungen 2017 (Januar – März):	125.343 €

In den Sachkontengruppen:	
50* Personalaufwendungen	
Im Jahr 2016:	294.773 €
Im Jahr 2017:	98.258 €
52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
Im Jahr 2016:	48.112 €
Im Jahr 2017:	16.038 €

54* Sonstige ordentliche Aufwendungen	
Im Jahr 2016:	799 €
Im Jahr 2017:	266 €

57* bilanzielle Abschreibungen.

Im Jahr 2016:	32.344 €
Im Jahr 2017:	10.781 €

Die Deckung erfolgt aus den Erträgen von Entgelten und Gebühren für in Anspruch genommene ITW-Leistungen (Sachkontengruppe 4* öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte).

Erträge 2016 (April – Dezember):	376.635 €
Erträge 2017 (Januar – März):	125.545 €

5. Die außerplanmäßigen Einzahlungen und Auszahlungen für den Kalkulationszeitraum von 12 Monaten im Finanzhaushalt (Finanzstellengruppe: 16_0_370_2 Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz (HHPL S. 250)).

Auszahlungen 2016 (April – Dezember):	343.684 €
Auszahlungen 2017 (Januar – März):	114.561 €

In den Finanzpositionsgruppen	
70* Personalauszahlungen	
Im Jahr 2016:	294.773 €
Im Jahr 2017:	98.257 €

74* bis sonstige Auszahlungen	
Im Jahr 2016:	48.911 €
Im Jahr 2017:	16.304 €

Die Deckung erfolgt aus Einzahlungen von Entgelten und Gebühren für in An-

spruch genommene ITW-Leistungen (Finanzpositionsgruppe 63.* öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Einzahlungen 2016 (April – Dezember):	376.635 €
Einzahlungen 2017 (Januar – März):	125.545 €

6. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, nach dem dieser Vorlage beigelegtem Muster, Zweckvereinbarungen zwischen der Stadt Halle (Saale) und den Landkreisen sowie kreisfreien Städten im Land Sachsen-Anhalt zur Übernahme von Rettungsdienstleistungen mittels ITW zur Beschlussfassung vorzubereiten.

zu 7.8 Baubeschluss Ausbau und Umgestaltung der Thomasiusstraße,
Vorlage: VI/2015/01326

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Baumaßnahme Ausbau und Umgestaltung der Thomasiusstraße.
- Der Baubeschluss steht unter dem Vorbehalt der Zuwendungsbewilligung durch das Land und einer gesicherten Gesamtfinanzierung.

zu 7.9 Bebauungsplan Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2015/01468

Beschluss:

- Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ in der Fassung vom 03.11.2015 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung.
- Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ in der Fassung vom 03.11.2015 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

zu 7.10 Bebauungsplan Nr. 172 "Lebensmittelmarkt Akeleistraße" - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01531

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 172 „Lebensmittelmarkt Akeleistraße“ aufzustellen.
- Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 0,44 ha.
- Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.
- Das Planverfahren soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

zu 7.11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01370

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk (Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle vom 06.06.2007) und die 1. Änderung dieses Bebauungsplanes (Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle vom 25.03.2009) zu ändern (2. Änderung).
- Der Geltungsbereich der 2. Änderung umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellte Fläche. Der Geltungsbereich der 2. Änderung umfasst den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 143 mit ca. 4,8 ha.
- Der in der beigelegten zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung benannte Änderungsumfang wird gebilligt.

zu 7.12 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen“ – Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2015/01535

Beschluss:

- Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen“ in der Fassung vom 02.12.2015 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung.
- Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen“ in der Fassung vom 02.12.2015 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

zu 7.13 Teileinziehung eines Teilstücks der Straße Am Steintor (zwischen Am

Steintor 1 und Am Steintor 13),
Vorlage: VI/2016/01619

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt die Beschränkung der Widmung eines Teilstücks der Straße Am Steintor (zwischen Am Steintor 1 und Am Steintor 13) nach § 8 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA).
- Die Stadtverwaltung veranlasst die öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Teileinziehung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), die Antragstellung auf Zustimmung der Straßenaufsichtsbehörde sowie die öffentliche Bekanntmachung der Teileinziehungsverfügung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale).

zu 7.14 Bürgerhaushalt Vorschlag B-164 Verzicht auf Pflasterung bei Radwegerneuerungen, Vorlage: VI/2015/01489

Beschluss:

- Die Verwaltung wird beauftragt:
- den Bürgervorschlag nicht weiter zu verfolgen, da die Herstellung von Radwegen in der Stadt Halle (Saale) unter der Beachtung gestalterischer und bautechnischer Aspekte in der Regel bereits mit einer Asphaltoberfläche erfolgt.
 - in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

zu 7.15 Umsetzungsplan zum Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzept, Vorlage: VI/2014/12704

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt die Umsetzung der Einzelmaßnahmen gemäß dem aus dem Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzept entwickelten Umsetzungsplan der Stadt Halle (Saale).
- Dem Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten ist jährlich über umzusetzende bzw. umgesetzte Klimaschutzmaßnahmen und den Grad der Zielerfüllung zu berichten.
- Eine Fortschreibung des Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzeptes erfolgt wie im Rahmen der Beschlussfassung im Februar 2013 vorgesehen im Jahr 2018.

zu 7.17 Bewerbung für das EU-Programm „Urban Innovative Actions“ und Kooperation mit der Montag Stiftung im Quartier Freimfelde, Vorlage: VI/2016/01774

Beschluss:

- Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, für das Quartier Freimfelde einen Antrag im Rahmen des EU-Programms „Urban Innovative Actions“ zu stellen. Die erforderlichen Eigenmittel werden entsprechend der unten stehenden Tabelle nachgewiesen.
- Der Stadtrat bestätigt die Kooperation mit der Montag Stiftung Urbane Räume bei der Entwicklung des Quartiers Freimfelde und beauftragt die Stadtverwaltung mit dem Abschluss einer Rahmenvereinbarung.

zu 7.18 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2016 für einen Tauschvertrag städtischer Grundstücke, Vorlage: VI/2016/01776

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Mehrauszahlung im Haushaltsjahr 2016 für Tauschverträge in Höhe von 591.900,00 € aus dem PSP-Element 8.11126002.735/78210000. Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen aus Tauschverträgen in Höhe von 439.500 EUR auf dem PSP-Element 8.11126002.770/68210000. Die Deckung des Wertausgleiches in Höhe von 152.400,00 € erfolgt über Minderauszahlungen im PSP-Element 8.111260001.771/7821000.

zu 7.19 Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringverträgen und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VI/2016/01795

Beschluss:

- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Geldspenden und ähnlichen Zuwendungen
- Geldspende von der Apothekervereinigung Curadies Halle in Höhe von 2.000 Euro als Unterstützung für Instrumentenanschaffungen im Konservatorium (Produkt 1.26301 Konservatorium)
 - Geldspende des Vereins „Freunde der Stadtbibliothek e.V.“ in Höhe von 5.000 Euro für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Jubiläumstagen in der Stadtbibliothek 2016 (Produkt 1.27201 Stadtbibliothek)
 - Sachspende vom Küchenstudio Mi-

cheel im Gesamtwert von 9.990,00 Euro für eine Schülerküche incl. Aufbaubkosten in der GS Wittekind (Produkt 1.21101.30 GS Wittekind)

4. Sachspende für das Projekt „900 Jahre Stadtsingchor“ an den Stadtsingchor vom Freundes- und Förderverein in Höhe von 28.191,68 Euro (Produkt 1.26202 Stadtsingchor zu Halle)

zu 8.6 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Aufwertung des Rannischen Platzes, Vorlage: VI/2015/01511

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, wie die Wahrnehmbarkeit und Aufenthaltsqualität des Rannischen Platzes durch Kunst im öffentlichen Raum bzw. durch Bepflanzung gesteigert werden kann.

zu 8.7 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, CDU/FDP und der SPD zur Sicherung des Standortes des Zentrums für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V., Vorlage: VI/2015/01517

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V. für die Jahre 2016 – 2020 einen Standort für das Kinder- und Jugendangebot bereitzustellen. Die Standortsuche soll gemeinsam mit dem ZZZ vorgenommen werden und bis Juni 2016 abgeschlossen und dem Stadtrat vorgestellt werden.

zu 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Feststellung der Entwicklungsperspektive für das ehemalige Finanzamt am Gimritzer Damm, Vorlage: VI/2016/01758

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land Sachsen-Anhalt als Eigentümer der Liegenschaft Blücherstraße 1 (ehemaliges Finanzamt) in Verbindung zu treten, das Nachnutzungskonzept zu erfragen und anschließend im Planungsausschuss darüber zu berichten.

zu 9.2 Antrag der SPD-Fraktion, der CDU/FDP-Fraktion sowie der Fraktion DIE LINKE zur Förderung der Sanierung einer Sportstätte, Vorlage: VI/2016/01762

Beschluss:

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welcher Form eine Förderung der Sanierung des Sportbodenbelages der Wing Tsun Kampfkunstschule Halle e.V. in Höhe von 2.588,35 € erfolgen kann.
- Das Ergebnis der Prüfung ist dem Stadtrat zur Beschlussfassung bis zum Mai 2016 vorzulegen.

zu 9.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbesetzung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds der Stadt Halle (Saale) in der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle, Vorlage: VI/2016/01769

Beschluss:

Der Stadtrat bestimmt Herrn Dr. Henrik Helbig als Mitglied und Herrn Christian Feigl als stellvertretendes Mitglied für die Stadt Halle (Saale) in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle.

zu 9.6 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Neubesetzung von Ausschüssen, Vorlage: VI/2016/01799

Beschluss:

Der Stadtrat entsendet Herrn Steffen Kiesel als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung.

zu 9.7 Dringlichkeitsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM und der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Besetzung des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsmanagementAnstalt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/01803

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) benennt gemäß § 6 Absatz (1) c) der Satzung der BMA BeteiligungsmanagementAnstalt Halle (Saale) folgende Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsmanagementAnstalt Halle (Saale):

Frau Elisabeth Nagel (Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale))
Herr Denis Häder (Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM)

Anzeige

hallesaale
HÄNDELSTADT

Aktuelle Bekanntmachungen
und Ausschreibungen
der Stadt Halle (Saale)

stehen auf
www.bekanntmachungen.halle.de



Tagesordnung der 20. Sitzung des Stadtrates vom 27. April 2016

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am Mittwoch, dem 27. April 2016, um 14 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.03.2016
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 30.03.2016, Vorlage: VI/2016/01845
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Erstattung von Kostenbeiträgen im Wirtschaftsjahr 2016 wegen Streikmaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2015, Vorlage: VI/2016/01611

- 7.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) und Josephine Jahn, Thomas Schied (Fraktion Die Linke) zur Beschlussvorlage „Erstattung von Kostenbeiträgen im Wirtschaftsjahr 2016 wegen Streikmaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2015“ (Vorlagen-Nr.: VI/2016/01611), Vorlage: VI/2016/01728
- 7.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Erstattung von Kostenbeiträgen im Wirtschaftsjahr 2016 wegen Streikmaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2015“ (Vorlagen-Nr.: VI/2016/01611), Vorlage: VI/2016/01783
- 7.2 Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01317
- 7.2.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale) (Vorlagen-Nr.: VI/2015/01317), Vorlage: VI/2016/01632
- 7.2.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion MitBÜRGER für Halle/NEUES FORUM, Fraktion DIE LINKE zur BV Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01564
- 7.2.3 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale) (VI/2015/01317), Vorlage: VI/2016/01693
- 7.2.4 Änderungsantrag des Stadtrates Markus Klätte zur BV Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlagen-Nr. VI/2015/01317, Vorlage: VI/2015/01579
- 7.3 Bebauungsplan Nr. 32.6 Heide-Süd - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2015/01536

- 7.4 Baubeschluss zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Zuge der Schadensbehebung durch das Hochwasser 2013 „Klaustorvorstadt“, Vorlage: VI/2016/01602
- 7.5 Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 65a Neubau 3-Felder-Sporthalle am Standort "Steg", Vorlage: VI/2016/01682
- 7.6 Neubau eines Hortgebäudes auf dem Schulgelände der Grundschule „G. E. Lessing“ Schleiermacher Str. 30 b, 06114 Halle (Saale) Vorlage: VI/2016/01689
- 7.7 Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Brüsseler Straße, Vorlage: VI/2016/01696
- 7.8 Einziehung der Fußgängerunterführung Tunnel Südstrading, Vorlage: VI/2016/01697
- 7.9 Beschluss zur Durchführung der vorbereitenden Untersuchung nach § 141 Baugesetzbuch (BauGB) zur möglichen Festsetzung eines Sanierungsgebietes im Stadtteilzentrum Neustadt, Vorlage: VI/2016/01605
- 7.10 Sportprogramm, Vorlage: VI/2015/01334
- 7.11 Förderung der Veranstaltung "Halle singt" am 28.05.2016, Vorlage: VI/2016/01778
- 7.12 Baubeschluss zur Sanierung der Grundschule Glaucha und Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2016, Vorlage: VI/2016/01698
- 7.13 1. Änderung der „Gründungsbegleitende Vereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 44b SGB II n. F.“, Vorlage: VI/2016/01715
- 7.14 Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19, Vorlage: VI/2016/01627
- 8 Wiedervorlage

- 8.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU/FDP und SPD zur Änderung der Gesellschaftsverträge der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH und der Zoologischer Garten GmbH, Vorlage: VI/2016/01667
- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE zum Umgang mit Investorenanfragen, Vorlage: VI/2016/01649
- 8.3 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhebung des Bedarfs an flexiblen Betreuungsangeboten in halleschen Kindertagesstätten, Vorlage: VI/2016/01670
- 8.4 Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Prüfung von Formen der Leistungserbringung für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalkreis, Vorlage: VI/2016/01658
- 8.5 Antrag des Stadtrates Dr. Detlef Wend (SPD-Fraktion) zu Schulanfangszeiten in Grundschulen, Vorlage: VI/2016/01652
- 8.6 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Anpassung der Richtlinie für die Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01401
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion und der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zu Lärmschutzmaßnahmen bei Maßnahmen der Deutschen Bahn AG, Vorlage: VI/2016/01812
- 9.2 Antrag der Stadträte Christoph Bernstiel und Ulrich Peinhardt (CDU/FDP-Fraktion) zur Namensgebung des „Neuen Städtischen Gymnasiums“, Vorlage: VI/2016/01839
- 9.3 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Ansiedlung eines Baumarktes in Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2016/01822
- 9.4 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Wiedereinrichtung der Straßenbahnhaltestelle Stadtbad, Vorlage: VI/2016/01823
- 9.5 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM und der CDU/FDP-Fraktion zur frühzeitigen Beteiligung des Stadtrates an Planungsprozessen, Vorlage: VI/2016/01824
- 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Einsatzfähigkeit des Ordnungsamtes, Vorlage: VI/2016/01810
- 10.2 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zur Überprüfung von Festsetzungen in Bebauungsplänen im Bereich des großflächigen Einzelhandels, Vorlage: VI/2016/01814
- 10.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zur Verwendung der Stellplatzablässe betriebe in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/01840
- 10.4 Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur elektronischen Abwicklung von Parkvorgängen, Vorlage: VI/2016/01837
- 10.5 Anfrage des Stadtrates Ulrich Peinhardt (CDU/FDP-Fraktion) zum Beschluss des Stadtrates zur Zeichnung und Veröffentlichung der Sitzungen des Stadtrates mittels geeigneter Medien - VI/2015/00668, Vorlage: VI/2016/01838
- 10.6 Anfrage des Stadtrates Sten Meerheim (Fraktion DIE LINKE) zum Sportgelände der ehemaligen Kaserne Lettin, Vorlage: VI/2016/01818
- 10.7 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/01819
- 10.8 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Versorgung mit Toiletten im Bereich Ziegel- und Würfelwiese, Vorlage: VI/2016/01820
- 10.9 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld, Vorlage: VI/2016/01764
- 10.10 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Schulverweigerung, Vorlage: VI/2016/01765
- 10.11 Anfrage der SPD-Fraktion zu Gebäuden im Bereich des halleschen Marktplatzes, Vorlage: VI/2016/01831
- 10.12 Anfrage der SPD-Fraktion zur Anregung vom 24.02.2016, Vorlage: VI/2016/01832
- 10.13 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt

- Halle (Saale) zu den Kosten der Unterkunft, Vorlage: VI/2016/01836
- 10.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Sedimentablagerungen im Mühlgraben, Vorlage: VI/2016/01755
- 10.15 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Streusalzeinsatz, Vorlage: VI/2016/01759
- 10.16 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Förderprogramm STARK III plus EFRE, Vorlage: VI/2016/01829
- 10.17 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Baumfällungen und Baumpflanzungen im Stadtgebiet im Jahr 2015, Vorlage: VI/2016/01833
- 10.18 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen in den Jahren 2015 und 2016, Vorlage: VI/2016/01834
- 10.19 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum städtischen Tierheim, Vorlage: VI/2016/01835
- 10.20 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Rückbau der Kleingartenanlage Saale-Lettin, Vorlage: VI/2016/01827
- 11 Mitteilungen
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der SPD-Fraktion zur papierlosen Ratsarbeit, Vorlage: VI/2016/01830
- 13.2 Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur weiteren Nutzung der ehemaligen Poliklinik Mitte, Vorlage: VI/2016/01825
- 13.3 Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur qualitativen Bewertung des Breitensports, Vorlage: VI/2016/01826
- 13.4 Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Geschwisterkindregelung im Auswahlverfahren für weiterführende Schulen Klassenstufe 5, Vorlage: VI/2016/01828
- 14 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 30.03.2016
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Unbefristete Niederschlagungen, Vorlage: VI/2016/01643
- 5.2 Vergabeentscheid: FB 66-B-007/2016 - Stadt Halle (Saale) - Instandsetzung der Elisabethbrücke, Vorlage: VI/2016/01706
- 5.3 Vergabeentscheid: FB 66-B-009/2016 - Stadt Halle (Saale) - Erneuerung der Ufermauer MMZ - Hochwassermaßnahme 201, Vorlage: VI/2016/01711
- 5.4 Vergabeentscheid: FB 66-B-006/2016 - Stadt Halle (Saale) - Kappeninstandsetzung Hochstraße Franckplatz, Vorlage: VI/2016/01717
- 6 Wiedervorlage
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Verzicht auf Gewährleistung, Vorlage: VI/2016/01813
- 8.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Verzicht auf eine Erfüllungsbürgschaft, Vorlage: VI/2016/01815
- 8.3 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Veränderungen bei Leistungen beim Wegebau am Hufeisensee, Vorlage: VI/2016/01816
- 8.4 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abwicklung von Grundstücksgeschäften am Hufeisensee, Vorlage: VI/2016/01817
- 9 Mitteilungen
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen

Hendrik Lange
Vorsitzender des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 24. Februar 2016 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu 5.1 Vergabeentscheid: FB 37-L-89/2015: Lieferung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges, HLF nach DIN EN 1846, DIN 14502, DIN 14520-26, Vorlage: VI/2015/01421

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, der Firma MAGIRUS GmbH aus Ulm zu einer Bruttosumme von 331.988,79 € den Zuschlag zur Lieferung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 10 nach DIN 1846, DIN 14502, DIN 14520-26 zu erteilen.

zu 5.2 Vergabeentscheid: FB 24-STARK III-VOF-13-03-2015: Förderschulzentrum Carl-Schorlemmer-Ring, Elektro-Planung, Vorlage: VI/2015/01459

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Firma Sehlhoff GmbH aus Markkleeberg mit der Planung der Technischen Gebäudeausrüstung, hier ELT, zur Sanierung des Förderschulzentrums Carl-Schorlemmer-Ring zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt insgesamt 201.246,23 € (brutto). Da dieses Projekt durch Fördermittel aus dem Stark III Projekt finanziert wird, werden zunächst nur die Leistungsphasen 2 und 3 beauftragt, die notwendig sind, um den Fördermittelantrag zu erstellen. Die Auftragssumme für die Leistungsphasen 2 und 3 beträgt 56.890,16 € (brutto).

zu 5.3 Vergabeentscheid: FB 24-STARK III-VOF-6012-03-2015: Grund-, Gemeinschafts- und Sekundarschule Kastanienallee, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01460

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Firma Hyder Consulting GmbH Deutschland aus Halle (Saale) mit der Planung der Technischen Gebäudeausrüstung, hier HLS, zur Sanierung der Grund-, Gemeinschafts- und Sekundarschule Kastanienallee zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt insgesamt 247.775,67 € (brutto). Da dieses Projekt durch Fördermittel aus dem Stark III Projekt finanziert wird, werden zunächst nur die Leistungsphasen 2 und 3 beauftragt, die notwendig sind, um den Fördermittelantrag zu erstellen. Die Auftragssumme für die Leistungsphasen 2 und 3 beträgt 68.693,75 € (brutto).

zu 5.4 Vergabeentscheid: FB 24-STARK III-VOF-21-03-2015: Gymnasium Südstadt, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01461

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Firma Haupt Ingenieurgesellschaft mbH aus Leipzig mit der Planung der Technischen Gebäudeausrüstung hier HLS zur Sanierung des Gymnasiums Südstadt zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt insgesamt 309.054,62 € (brutto). Da dieses Projekt durch Fördermittel aus dem Stark III Projekt finanziert wird, werden zunächst nur die Leistungsphasen 2 und 3 beauftragt, die notwendig sind, um den Fördermittelantrag zu erstellen. Die Auftragssumme für die Leistungsphasen 2 und 3 beträgt 87.720,54 € (brutto).

zu 5.5 Vergabeentscheid: FB 24-STARK III-VOF-39-03-2015: Grundschule "Hans-Christian Andersen", Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01462

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Firma Obermeyer Planen + Beraten GmbH aus Chemnitz mit der Planung der Technischen Gebäudeausrüstung, hier HLS, zur Sanierung der Grundschule Hans-Christian-Andersen zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt insgesamt 256.774,43 € (brutto). Da dieses Projekt durch Fördermittel aus dem Stark III Projekt finanziert wird, werden zunächst nur die Leistungsphasen 2 und 3 beauftragt, die notwendig sind, um den Fördermittelantrag zu erstellen. Die Auftragssumme für die Leistungsphasen 2 und 3 beträgt 71.291,58 € (brutto).

zu 5.6 Vergabeentscheid: FB 24-STARK III-VOF-12-03-2015: Grundschule Hanoier Straße, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01463

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Firma Obermeyer Planen + Beraten GmbH aus Chemnitz mit der Planung der Technischen Gebäudeausrüstung, hier HLS, zur Sanierung der Grundschule Hanoier Straße zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt insgesamt 200.388,64 € (brutto). Da dieses Projekt durch Fördermittel aus dem Stark III Projekt finanziert wird, werden zunächst nur die Leistungsphasen 2 und 3 beauftragt, die notwendig sind, um den Fördermittelantrag zu erstellen. Die Auftragssumme für die Leistungsphasen 2 und 3 beträgt 56.030,56 € (brutto).

zu 5.7 Vergabeentscheid: FB 24-STARK III-VOF-13-02-2015: Förderschulzentrum Carl-Schorlemmer-Ring, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01464

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Firma Hyder Consulting GmbH Deutschland aus Halle (Saale) mit der Planung der Technischen Gebäudeausrüstung, hier HLS, zur Sanierung des Förderschulzentrums Carl-Schorlemmer-Ring zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt insgesamt 367.050,70 € (brutto). Da dieses Projekt durch Fördermittel aus dem Stark III Projekt finanziert wird, werden zunächst nur die Leistungsphasen 2 und 3 beauftragt, die notwendig sind, um den Fördermittelantrag zu erstellen. Die Auftragssumme für die Leistungsphasen 2 und 3 beträgt 97.845,08 € (brutto).

zu 5.8 Vergabeentscheid: FB 24-STARK III-VOF-11-03-2015: 2. Integrierte Gesamtschule Halle, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01466

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Firma iproplan Planungsgesellschaft mbH aus Chemnitz mit der Planung der Technischen Gebäudeausrüstung, hier HLS, zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt insgesamt 319.791,67 € (brutto). Da dieses Projekt durch Fördermittel aus dem Stark III Projekt finanziert wird, werden zunächst nur die Leistungsphasen 2 und 3 beauftragt, die notwendig sind, um den Fördermittelantrag zu erstellen. Die Auftragssumme für die Leistungsphasen 2 und 3 beträgt 90.301,69 € (brutto).

zu 5.9 Vergabeentscheid: FB 66-B-32/2015 - Stadt Halle (Saale) - Wartung und Instandsetzung Lichtzeichensignalanlagen, Verkehrsrechner und Parkleitsystem für den Zeitraum 04/ 2016 - 12/ 2019, Vorlage: VI/2015/01554

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Stadt Halle (Saale) - Wartung und Instandsetzung Lichtzeichensignalanlagen, Verkehrsrechner und Parkleitsystem für den Zeitraum von 04/ 2016 - 12/ 2019, an die Firma Siemens AG mit Firmensitz in Leipzig zu einer Bruttosumme von 2.872.637,25 € zu erteilen.

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am Dienstag, dem 19. April 2016, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2016
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
6. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
7. Mitteilungen
- 7.1. Bericht zur Fundraisingberatung 2015
- 7.2. Bericht aus den 4 Unterarbeitsgruppen der AG 78 Hilfen zur Erziehung mit Ergebnisdarstellung
- 7.3. Flüchtlingssituation
- 7.4. Themenausblick für zukünftige Sitzungen des UA Jugendhilfeplanung
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2016
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Uwe Weiske
Sozialplaner

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 19. April 2016, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.03.2016
 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 5. Beschlussvorlagen

5.1.1. Änderung der „Gründungsbegleitende Vereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 44b SGB II n. F.“,
Vorlage: VI/2016/01715

5.2. Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2015/01317

5.2.1. Änderungsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale) (VI/2015/01317),
Vorlage: VI/2016/01693

5.2.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale) (Vorlagen-Nr.: VI/2015/01317),
Vorlage: VI/2016/01632

5.2.3. Änderungsantrag des Stadtrates Markus Klätte zur BV Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlagen-Nr. VI/2015/01317,
Vorlage: VI/2015/01579

5.2.4. Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion MITBÜRGER für Halle/NEUES FORUM, Fraktion DIE LINKE zur BV Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2015/01564

5.3. Baubeschluss zur Sanierung der Grundschule Glaucha und Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2016, Vorlage: VI/2016/01698

5.4. Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 65a Neubau 3-Felder-Sporthalle am Standort "Steg",
Vorlage: VI/2016/01682

5.5. Neubau eines Hortgebäudes auf dem Schulgelände der Grundschule „G. E. Lessing“ Schleiermacher Str. 30 b, 06114 Halle (Saale),
Vorlage: VI/2016/01689

5.6. Förderung der Veranstaltung "Halle singt" am 28.05.2016,
Vorlage: VI/2016/01778

5.7. Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19, Vorlage: VI/2016/01627

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU/FDP und SPD zur Änderung der Gesellschaftsverträge der Entwicklung- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH und der Zoologischer Garten GmbH,
Vorlage: VI/2016/01667

6.2. Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MITBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Prüfung von Formen der Leistungserbringung für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalkreis, Vorlage: VI/2016/01658

6.3. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE zum Umgang mit Investorenanfragen,
Vorlage: VI/2016/01649

7. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

8.1. Informationsvorlage zu den finanziellen Auswirkungen der Stadt Halle in Umsetzung des Aufnahmegesetzes, Asylgesetzes, Asylbewerberleis-

tungs-gesetzes sowie weiterführender Gesetze und Erlasse im Jahr 2015,
Vorlage: VI/2016/01699

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.03.2016
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Unbefristete Niederschlagungen,
Vorlage: VI/2016/01643
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Information und Vorlage des 4./15. Berichtes über städtische Beteiligungs-Reports über städtische Beteiligungen, Vorlage: VI/2016/01773
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 20. April 2016, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.03.2016
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen

5.1. Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01317

5.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale) (Vorlagen-Nr.: VI/2015/01317),
Vorlage: VI/2016/01632

5.1.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion MITBÜRGER für Halle/NEUES FORUM, Fraktion DIE LINKE zur BV Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2015/01564

5.1.3. Änderungsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale) (VI/2015/01317),
Vorlage: VI/2016/01693

5.1.4. Änderungsantrag des Stadtrates Markus Klätte zur BV Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlagen-Nr. VI/2015/01317,
Vorlage: VI/2015/01579

5.2. Einrichtung eines „Sozialrahauses“ - Grundsatzbeschluss zur räumlichen Bündelung von sozialen Dienstleis-

tungen in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2015/01429

5.2.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage zur Einrichtung eines „Sozialrahauses“ - Grundsatzbeschluss zur räumlichen Bündelung von sozialen Dienstleistungen in der Stadt Halle (Saale) (VI/2015/01429),
Vorlage: VI/2016/01608

5.3. Förderung der Veranstaltung "Halle singt" am 28.05.2016,
Vorlage: VI/2016/01778

5.4. Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19, Vorlage: VI/2016/01627

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU/FDP und SPD zur Änderung der Gesellschaftsverträge der Entwicklung- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH und der Zoologischer Garten GmbH,
Vorlage: VI/2016/01667

6.2. Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MITBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Prüfung von Formen der Leistungserbringung für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalkreis, Vorlage: VI/2016/01658

6.3. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE zum Umgang mit Investorenanfragen,
Vorlage: VI/2016/01649

6.4. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhebung des Bedarfs an flexiblen Betreuungsangeboten in halleischen Kindertagesstätten,
Vorlage: VI/2016/01670

6.5. Antrag des Stadtrates Dr. Detlef Wend (SPD-Fraktion) zu Schulanfangszeiten in Grundschulen,
Vorlage: VI/2016/01652

7. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 23.03.2016
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 21. April 2016, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.03.2016
 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 5. Beschlussvorlagen

5.1. Baubeschluss zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Zuge der Schadensbehebung durch das Hochwasser 2013 „Klaustorvorstadt“,
Vorlage: VI/2016/01602

5.2. Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 176) an der Gerwischebrücke I (BR 095),
Vorlage: VI/2016/01622

5.3. Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 199) an der Ufermauer Riveufer (UM 001),
Vorlage: VI/2016/01626

5.4. Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 177) an der Gerwischebrücke II (BR 096),
Vorlage: VI/2016/01634

5.5. Baubeschluss Hochwasserschadensbe-

seitigung (HW 166) an der Pfälzer Brücke (BR 053), Vorlage: VI/2016/01681

5.6. Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 65a Neubau 3-Felder-Sporthalle am Standort "Steg",
Vorlage: VI/2016/01682

5.7. Neubau eines Hortgebäudes auf dem Schulgelände der Grundschule „G. E. Lessing“ Schleiermacher Str. 30 b, 06114 Halle (Saale),
Vorlage: VI/2016/01689

5.8. Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Brüsseler Straße,
Vorlage: VI/2016/01696

5.9. Einziehung der Fußgängerunterführung Tunnel Südstradring,
Vorlage: VI/2016/01697

5.10. Baubeschluss zur Sanierung der Grundschule Glaucha und Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2016, Vorlage: VI/2016/01698

5.11. Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (Nr. 94) Saalepromenade Trotha, Vorlage: VI/2016/01647

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.03.2016

3. Beschlussvorlagen

3.1. Vergabeabschluss: FB 24.6-L-02/2016: Vergabe von Pfortenleistungen / Wachsutzleistungen für die Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2016/01786

3.2. Vergabeabschluss: FB 24-B-014/2016, Los 21 - Stadt Halle (Saale) - Stadtmuseum - Sanierung Druckereigebäude Bauteil C, 2. Bauabschnitt - Heizung, Lüftung, Sanitär,
Vorlage: VI/2016/01710

3.3. Vergabeabschluss: FB 24-B-011/2016, Los 22 - Stadt Halle (Saale) - Stadtmuseum - Sanierung Druckereigebäude Bauteil C, 2. Bauabschnitt, Elektroarbeiten Starkstrom,
Vorlage: VI/2016/01708

3.4. Vergabeabschluss: FB 66-B-11/2015 - Nachtrag 3 - Stadt Halle (Saale), Neubau HES Halle-Ost, 4. BA Delitzscher Straße - B 100 - Überführung BW 9 (Berliner Straße), Überführung BW 10 (DB-Strecken), Stützwall am BW 9, Straßendamm zwischen BW 9 und BW 10,
Vorlage: VI/2016/01784

3.5. Vergabeabschluss: FB 66-B-006/2016 - Stadt Halle (Saale) - Kappeninstandsetzung Hochstraße Frankeplatz, Vorlage: VI/2016/01717

3.6. Vergabeabschluss: FB 66-B-007/2016 - Stadt Halle (Saale) - Instandsetzung der Elisabethbrücke,
Vorlage: VI/2016/01706

3.7. Vergabeabschluss: FB 66-B-009/2016 - Stadt Halle (Saale) - Erneuerung der Ufermauer MMZ - Hochwassermaßnahme 201,
Vorlage: VI/2016/01711

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen

8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am Dienstag, dem 26. April 2016, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.03.2016

Fortsetzung auf Seite 7

Anzeige

hallesaale
HÄNDELSTADT

**TERMINE IN DER STADTVERWALTUNG
IM INTERNET VEREINBAREN**

www.halle.de

Die Stadt Halle (Saale) bietet die Möglichkeit, online Termine zu vereinbaren. Reservierungen sind rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche möglich. Suchen Sie sich Ihre Behörde sowie die entsprechende Dienstleistung aus und reservieren Sie einen für Sie passenden Termin innerhalb der Öffnungszeiten.



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle: www.halle.de.

Hier können Sie Ihren nächsten Termin online vereinbaren.

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Fortsetzung von Seite 6

4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage des sachkundigen Einwohners Martin Bauersfeld (MitBÜRGER für Halle) zu den Aufgaben des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung, Vorlage: VI/2016/01811
7. Mitteilungen
- 7.1. Händel-Festspiele 2016 - Marketingmaßnahmen in der Innenstadt
- 7.2. Potenzialanalyse obere Leipziger Straße und Passantenfrequenzzählung Altstadt
- 7.3. Ergebnisse Schwarmstadtranking 2015
- 7.4. Neuregelung des Lieferverkehrs in der Altstadt
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 29.03.2016
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Denis Häder
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für Stadtentwicklung

Am Donnerstag, dem 28. April 2016, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2016
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Einrichtung eines „Sozialrathauses“ - Grundsatzbeschluss zur räumlichen

- Bündelung von sozialen Dienstleistungen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01429
- 4.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage zur Einrichtung eines „Sozialrathauses“ - Grundsatzbeschluss zur räumlichen Bündelung von sozialen Dienstleistungen in der Stadt Halle (Saale) (VI/2015/01429), Vorlage: VI/2016/01608
- 4.2. Soziale Wohnraumversorgung in Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2015/01549
- 4.3. Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2016/01733
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Erstellung eines qualifizierten Miet spiegels, Vorlage: VI/2015/01296
- 5.2. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Schaffung von Sozialwohnungen im Rahmen von Wohnungsbau- oder Sanierungsprojekten der HWG und GWG, Vorlage: VI/2015/01404
- 5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Förderung der Erreichbarkeit des Zoos mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Vorlage: VI/2016/01653
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2016
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Anja Krimmling-Schoeffler
Ausschussvorsitzende

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Bekanntmachung

1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung vom 30. März 2016 folgende 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements vom 26. März 2014 beschlossen:

Artikel 1

In § 6 Abs. 1 S. 1 wird die Angabe: „§ 74 a Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt“ durch die Angabe: „§ 79 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt“ ersetzt.

Artikel 2

Die §§ 7 und 8 werden geändert und wie folgt neu gefasst:

Arten der Förderung

§ 7 Ehrenamtskarte

(1) Zur Würdigung bürgerschaftlichen Engagements vergibt die Stadt Halle (Saale) jährlich 500 Ehrenamtskarten. Die Ehrenamtskarte berechtigt den Inhaber und eine Begleitperson zum kostenfreien Besuch einer Veranstaltung. Die jeweils gültigen Veranstaltungsangebote werden mit der Übergabe der Karte bekannt gegeben.

(2) Die Stadt Halle (Saale) kann eine Ehrenamtskarte an Bürgerinnen und Bürger der Stadt vergeben:

1. die bürgerschaftliches Engagement zum Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Halle (Saale) ausüben,
2. die sich seit mindestens einem Kalenderjahr nachweislich 4 Stunden pro Woche oder 200 Stunden im Jahr freiwillig engagiert haben und
3. die für diese Tätigkeit keine oder maximal eine steuerfreie Aufwandsentschädigung (Ehrenamtspauschale/Übungsleiterpauschale) erhalten haben.

Tätigkeiten in unterschiedlichen Organisationen und Initiativen können zeitlich zusammengefasst werden.

(3) Die Vergabe der Ehrenamtskarte erfolgt auf schriftlichen Antrag. Der Antrag wird auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) bereitgestellt. Er enthält

Daten zur Person und zu deren Engagement; die Zustimmung muss von der Person schriftlich erklärt werden. Das bürgerschaftliche Engagement muss von der jeweiligen Organisation bestätigt werden.

(4) Die Ehrenamtskarte der Stadt Halle (Saale) wird im Rahmen einer jährlichen Veranstaltung zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 05.12. durch den Oberbürgermeister an die Ehrenamtlichen übergeben.

(5) Die Ehrenamtskarte ist nicht übertragbar und nur in Verbindung mit einem Schüler- oder Personalausweis des Ehrenamtlichen gültig. Die Geltungsdauer der Ehrenamtskarte beträgt 1 Jahr und beginnt jeweils zum 01.01. eines Kalenderjahres. Nach Ablauf dieses Jahres kann die Karte nach einer Wartezeit von 2 Jahren erneut vergeben werden.

(6) Bei der Vergabe der Ehrenamtskarte handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt Halle (Saale). Ein Rechtsanspruch auf diese Leistung besteht nicht.

§ 8 Tätigkeitsnachweis

(1) Die Stadt Halle (Saale) kann auf Empfehlung gemeinnütziger Organisationen und Initiativen Tätigkeitsnachweise an Bürgerinnen und Bürger der Stadt vergeben:

1. die bürgerschaftliches Engagement zum Wohl der Stadt Halle (Saale) ausüben,
2. die sich seit einem Jahr nachweislich mindestens 80 Stunden im Jahr freiwillig engagiert haben,
3. die für diese Tätigkeit keine oder maximal eine steuerfreie Aufwandsentschädigung (Ehrenamtspauschale / Übungsleiterpauschale) erhalten haben.

Tätigkeiten in unterschiedlichen Organisationen und Initiativen können zeitlich zusammengefasst werden, um die Mindestzeit von 80 Stunden/Jahr zu gewährleisten. Für Menschen mit einer Behinderung kann der Nachweis nach mindestens 40 Stunden ehrenamtlicher Arbeit ausgestellt werden.

(2) § 7 Abs. 3 gilt entsprechend.

Artikel 3

Der bisherige § 7 Änderung der Richtlinie wird zu § 9 und der bisherige § 8 Inkrafttreten wird zu § 10.

Artikel 4

Die 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Halle (Saale), 7. April 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der Sitzung vom 30. März 2016 beschlossene

„1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements“
Vorlage: VI/2016/01687

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 7. April 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Das nächste

AMTSBLATT

der Stadt Halle (Saale)
erscheint
am 28. April 2016.

www.halle.de

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF am 21. Januar 2016 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu 3.2 Vergabebeschluss: FB 37-L-88/2015: Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen, Vorlage: VI/2015/01372

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens der Firma Wagener Technik GmbH aus Kassel zu einer Bruttosumme von 97.242,04 € zu erteilen.

zu 3.3 Vergabebeschluss: Erbringung von Laborleistungen über Analysen von Trinkwasser- und Badewasserproben nach Maßgabe der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV 2001) entsprechend DIN19643 vom November 2012 und Badegewässerverordnung vom 13.12.2007, Vorlage: VI/2015/01477

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Hallesche Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH aus Halle (Saale) zu den in der Vereinbarung genannten Einzelpreisen und Bedingungen den Zuschlag zur Erbringung von Laborleistungen zu erteilen.

zu 3.4 Vergabebeschluss: FB 24.6-L-47/2015: Wach- und Sicherheitsaufgaben für den Fachbereich Soziales, Südpromenade 30, 06128 Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01501

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag an die Firma b.i.g. sicherheit

gmbh aus Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 123.700,50 € für den Leistungszeitraum 01.03.2016 bis 31.12.2017 für die Wach- und Sicherheitsaufgaben für den Fachbereich Soziales, Südpromenade 30 in Halle zu erteilen.

zu 3.5 Vergabebeschluss: FB 50-L-10/2015: Betreuung in der Wohnsozialisierungshilfe auf der Grundlage §§ 67 und 68 SGB XII in Verbindung mit dem § 22 Abs. 8 SGB II und § 36 SGB XII sowie §§ 2 und 3 AsylbLG, Vorlage: VI/2015/01500

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der PARITÄTISCHEN PSW-GmbH, Sozialwerk Behindertenhilfe aus Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 103.690,00 € für den Leistungszeitraum 01.02.2016 bis 31.01.2018 den Zuschlag zur Betreuung in der Wohnsozialisierungshilfe zu erteilen.

zu 3.6 Vergabebeschluss: FB 50-L-11/2015: Transport, Befüllung und Austausch der Geldkassetten der Kassensautomaten an den Standorten Südpromenade 30 und Riebeckplatz 4, Vorlage: VI/2015/01544

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma b.i.g. sicherheit gmbh aus Halle (Saale) den Zuschlag zu einer Bruttosumme von 63.266,10 € (mit Option auf Verlängerung) zu erteilen. Die Bruttosumme für den Leistungszeitraum 01.02.2016 – 31.01.2017 beträgt 21.088,70 €. Der Vertrag kann verlän-

gert werden um jeweils weitere 12 Monate zu den gleichen Konditionen (Preis für 1 Transport 184,60 € Netto) bis maximal 31.01.2019.

zu 3.7 Vergabebeschluss: FB 24-B-147/2015 - Stadt Halle (Saale) - Eissporthalle und Nebengebäude, Gimritzer Damm 1, Komplettabbruch incl. der befestigten Außenanlagen, Vorlage: VI/2015/01483

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Eissporthalle und Nebengebäude, Gimritzer Damm 1 – Komplettabbruch incl. der befestigten Außenanlagen, an die Firma Christian Bittner e.K. mit Firmensitz in Kretzschau zu einer Bruttosumme von 260.326,54 € zu erteilen.

zu 3.8 Vergabebeschluss: FB 61-L-69/2015: Weiterführung der Begleitforschung und Koordination für die Programmgemeinden des Programms Stadtumbau Ost in Sachsen-Anhalt im Haushaltsjahr 2016, Vorlage: VI/2015/01371

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma IfS Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH aus Berlin mit einer Bruttosumme von 70.543,20 € den Zuschlag für die Weiterführung der Begleitforschung und Koordination für die Programmgemeinden des Programms Stadtumbau Ost in Sachsen-Anhalt zu erteilen.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF am 18. Februar 2016 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu 3.9 Aufhebung des Vergabebeschlusses FB 66-L-02/2015: Hartgeldentleerung von Parkscheinautomaten, Bearbeitung, Einzahlung, Überweisung und Abrechnung der Einnahmen, Vorlage: VI/2016/01617

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den bereits erteilten Zuschlag an die Firma Black Scorpions Sicherheit und Service GmbH mit Firmensitz in Leipzig zur Hartgeldentleerung der Parkscheinautomaten für den Leistungszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016 aufzuheben.

zu 3.10 Vergabebeschluss: FB 66-L-02a/2015: Hartgeldentleerung Parkscheinautomaten, Vorlage: VI/2016/01615

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma b.i.g. sicherheit gmbh aus Halle den Zuschlag zu einer Bruttosumme von 67.799,87 € für den Leistungszeitraum vom 01.03.2016 bis 31.12.2016 zu erteilen. Der Auftrag kann mit einer Option um jeweils ein weiteres Jahr bis 31.12.2018 verlängert werden. Die Bruttosumme beträgt für 3 Jahre 203.399,61 €.

zu 3.11 Vergabebeschluss: FB 66-B-41/2015 - Stadt Halle (Saale), Umgestaltung Schulstraße - Straßen- und Tiefbau

- gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke (HWS GmbH, EVH/ SHS GmbH), Vorlage: VI/2015/01537

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Umgestaltung Schulstraße – Straßen- und Tiefbau – gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke (HWS GmbH, EVH/ SHS GmbH) – an die Firma Grötz Bauunternehmung GmbH mit Firmensitz in Kabelsketal/ OT Schwoitzsch zu einer Bruttosumme von 893.518,59 € zu erteilen. Der zu beauftragende Anteil der Stadt Halle (Saale) an der Ausschreibung beträgt 619.669,40 €.

zu 3.13 Vergabebeschluss: FB 66-P-01/2016 - Stadt Halle (Saale) - Vergabe von Leistungen zur Verkehrsuntersuchung und -optimierung der städtischen Verkehrsvorhaben in den Jahren 2016-2017 (Verkehrskoordination), Vorlage: VI/2016/01631

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, mit den Leistungen zur Verkehrsuntersuchung und -optimierung bei städtischen Verkehrsvorhaben in den Jahren 2016-2017 (Verkehrskoordination) die VSC Verkehrs-System Consult Halle GmbH aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 178.425,03 € (brutto) zu beauftragen.

Nachruf

Am 26. Februar 2016 verstarb unsere Mitarbeiterin

Dorit Schmidt

im Alter von 61 Jahren.

Frau Schmidt war während ihrer mehr als 35-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) zuletzt als Beauftragte für Sonderaufgaben im Geschäftsbereich II tätig. Sie war eine stets pflichtbewusste, zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeiterin.

Frau Schmidt wurde wegen ihres hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt. Unser Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen.

Wir werden Frau Schmidt in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand Oberbürgermeister
Beate Saubke Vorsitzende Personalarzt

Abfall-Beratung: Kaffeekapseln in die gelbe Tonne entsorgen

Die Abfall-Beratung des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Halle (Saale) empfiehlt, Kaffeekapseln aus Aluminium in die gelbe Tonne zu entsorgen. Da der Kaffeesatz als Restinhalt sehr gering ist, können die Portionskapseln dem Recyclingkreislauf zugeführt werden. Beim Recycling von Aluminium wird 95 Prozent weniger Energie benötigt als für die Herstellung von neuem Aluminium aus Primärrohstoffen. Das schont die Ressourcen und damit die Umwelt.

Umweltfreundlicher als Kaffeekapseln sind Filterkaffee oder die Nutzung von Kaffeepads. Letztere bestehen auch aus Filterpapier und können einfach im Biomüll entsorgt werden. Die Abfall-Berater der Stadt Halle (Saale) geben unter den Telefonnummern 0345 221-4655/-4685 und -4695 Auskunft.

Glascontainer wurden vorübergehend entfernt

Die Glascontainer am Standort Straße der Republik/Läuferweg wurden am Freitag, dem 8. April 2016, entfernt und werden am **Montag, dem 25. April 2016**, ab 7 Uhr wieder aufgestellt.

Alternativ können die Glascontainerplätze im Läuferweg/Schwimmerweg, in der Kantstraße/Nähe Max-Lademann-Straße und in der Kantstraße/Nähe Beesener Straße genutzt werden.

Anzeigen

Mineralölhandel
Ihr Spezialist!
Jänicke
Diesel · Heizöl
Inh. Burkhard Weiße
Büro Sennewitz: (034606) 221 29
Büro Halle: (0345) 522 70 28

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!
RUFEN SIE UNS AN! auch am Wochenende
(0345) 52 50 93 00
K. KLEIN
www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

Bekanntmachung

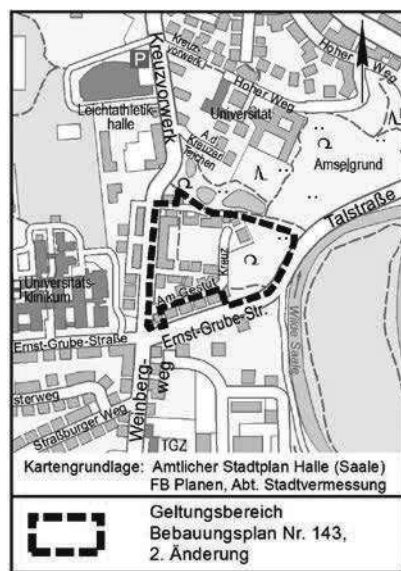
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk 2. Änderung
Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. März 2016 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk (Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle vom 06.06.2007) und die 1. Änderung dieses Bebauungsplans (Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle vom 25.03.2009) zu ändern (2. Änderung, Vorlage-Nr. VI/2015/01370).

Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk 2. Änderung wird hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Kröllwitz, in einer Entfernung von ca. 3 km vom Stadtzentrum. Westlich wird das Gebiet von der Straße Kreuzvorwerk begrenzt. Im Norden und Osten schließen sich die hochwertigen Landschaftsschutzgebiete Kreuzer Teiche und Amselgrund an. Im Süden wird die Fläche durch die Wohnbebauung Am Gestüt Kreuz und die Ernst-Grube-Straße begrenzt. Das Plangebiet ist weitgehend bebaut.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden folgende grundlegenden Planungsziele verfolgt:

- Neubebauung des Bereiches südlich des Hengststalls mit zwei Mehrfamilienhäusern und einem Einfamilienhaus,
- Einhaltung der westlichen und nördlichen Bauflucht des ehemaligen Sattlermeisterhauses durch den Neubau,
- Erhalt der denkmalgeschützten Direktorenvilla durch Ausweisung als Wohngebäude mit maximal 4 Wohnungen.

Halle (Saale), 6. April 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 30.03.2016 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk 2. Änderung, Vorlage-Nr.: VI/2015/01370, aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 6. April 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

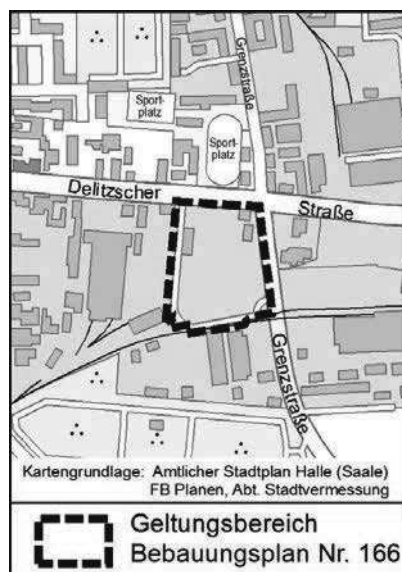
Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“
Auslegungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. März 2016 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ in der Fassung vom 03. November 2015 bestätigt und gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur öffentlichen Auslegung bestimmt (Beschluss-Nr. VI/2015/01468).

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ wird im Norden durch die Delitzscher Straße, im Osten durch die Grenzstraße und im Süden durch die südliche Grenze des Flurstücks 455, im Verlauf des gewerblichen Eisenbahngleises, begrenzt. Im Westen verläuft die Grenze des Geltungsbereichs an der Westgrenze des privaten Wegefurstücks 33/51. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 4 ha.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Umweltbezogene Informationen sind zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter verfügbar.

Folgende umweltbezogene Informationen sind vorhanden und werden im Rahmen der Offenlage ausgelegt:

Umweltbericht nach Anlage 1 zu § 2 Abs. 4 und § 2 a Satz Nr. 2 BauGB als Teil II der Begründung mit Informationen und Untersuchungen zu den einzelnen Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie deren Wechselwirkung zueinander;

5 Fachgutachten:

- Geotechnischer Untersuchungsbericht vom 29.04.2014 – Schutzgüter: Boden, Wasser;
- Schalltechnische Untersuchung vom 16.04.2015 – Schutzgut: Mensch;
- Artenschutzrechtlicher Beitrag vom Juli 2015 – Schutzgüter: Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt;
- Verkehrsplanerische und Verkehrstechnische Untersuchung vom Juli 2015 – Schutzgut: Mensch;
- Auswirkungsanalyse zur geplanten Ansiedlung eines Hornbach-Bau- und Gartenmarktes inkl. Baustoff-Drive-in in Halle (Saale) vom August 2014 – Schutzgut: Mensch;

4 Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange:

- Empfehlung zur Abstandsbeurteilung für den Störfallbetrieb „Gefahrstofflager der Firma MIL in der Grenzstraße 11“ der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt vom 23.10.2015 – Schutzgut: Mensch;
- Stellungnahme des Landesamt für Geo-

logie und Bergwesen vom 17.08.2015 – Schutzgüter: Boden, Wasser;

- Stellungnahme der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt vom 21.08.2015 – Schutzgüter: Mensch, Boden;
- Scoping-Protokoll vom 22.05.2014 – Schutzgüter: Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ wird mit der Begründung und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen vom **21. April 2016 bis zum 24. Mai 2016** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Obergeschoss, öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum **24. Mai 2016** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/ 221-4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Planentwurf Bebauungsplan Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale) unter: www.oeffentliche-auslegung.halle.de möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Planen, Herrn Panian (Tel.-Nr. 0345/221-4882), wird empfohlen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Halle (Saale), 7. April 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 30.03.2016 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“, Vorlage: VI/2015/01468, bestätigt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 7. April 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

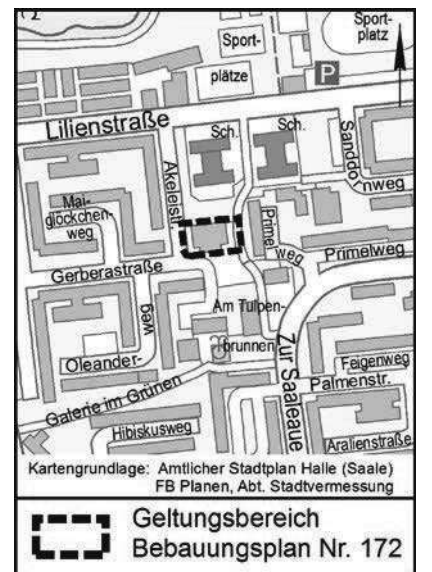
Bebauungsplan Nr. 172 „Lebensmittelmarkt Akeleistraße“
Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. März 2016 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 172 „Lebensmittelmarkt Akeleistraße“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. VI/2015/01531).

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 172 „Lebensmittelmarkt Akeleistraße“ wird hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 172 „Lebensmittelmarkt Akeleistraße“ liegt im Stadtteil Neustadt im Stadtviertel nördliche Neustadt. Es ist Teil des früheren „Wohngebietszentrums Tulpenbrunnen“. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 2 km. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 313, 82 und eine Teilfläche des Flurstücks 80 und befindet sich in der Flur 4 der Gemarkung Halle-Neustadt mit einer Größe von ca. 0,44 Hektar.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 172 „Lebensmittelmarkt Akeleistraße“ ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Das Planverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Es besteht die Möglichkeit, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke, die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und zur Planung zu äußern. Die Unterlagen hierzu liegen in der Zeit vom **21. April 2016 bis zum 12. Mai 2016** während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Obergeschoss, öffentlich aus: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum **12. Mai 2016** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/ 221-4753) ebenfalls möglich.

Halle (Saale), 6. April 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 30.03.2016 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 172 „Lebensmittelmarkt Akeleistraße“, Vorlage-Nr.: VI/2015/01531, aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 6. April 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Das nächste

AMTSBLATT

der Stadt Halle (Saale) erscheint am 28. April 2016.

www.halle.de

Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen“
Auslegungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. März 2016 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen“ in der Fassung vom 02.12.2015 bestätigt und gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur öffentlichen Auslegung bestimmt (Beschluss-Nr.: VI/2015/01535).

Das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen“ befindet sich in der Flur 1 der Gemarkung Halle-Neustadt und hat eine Größe von ca. 6.800 m². Das Plangebiet wird im Westen und Süden durch den Göttinger Bogen und im Osten durch die Weststraße begrenzt, die nördliche Grenze wird durch das Pfännereck gebildet.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen“ wird mit der Begründung und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen **vom 25. April 2016 bis zum 27. Mai 2016** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hanseering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Obergeschoss, öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zur Planung können **bis zum 27. Mai 2016** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/ 221-4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Planentwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale) unter: www.oeffentliche-auslegung.halle.de möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Planen, Frau Anke-Maren Zett (Tel.-Nr. 0345/221-4753), wird empfohlen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz

2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Halle (Saale), 6. April 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der Sitzung am 30.03.2016 bestätigte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen“, Vorlage: VI/2015/01535, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 6. April 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Sicherheit mehrere

Disponentinnen/Disponenten für das Einsatzleitzentrum

Ihre Aufgaben sind:

- Annahme und Bearbeitung von Notrufen und anderen Hilfeersuchen
- Führung und Aufrechterhaltung des Funkverkehrs
- Übersicht über freie Behandlungs- und Bettenkapazitäten in den Krankenhäusern
- Einleitung von Maßnahmen bei Havarien und Katastrophen
- Koordinierung der Kräfte und Mittel bei Einsätzen
- Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen und Einrichtungen sowie der Polizei
- Teilnahme an der Au- und Fortbildung

Wir suchen Persönlichkeiten mit:

- den Zugangsvoraussetzungen der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt für den feuerwehrtechnischen Dienst
- uneingeschränkter gesundheitlicher Tauglichkeit nach G26/3, G37 und G42
- erfolgreich abgeschlossenem BIII-Lehrgang
- abgeschlossenem Rettungsanwärterlehrgang
- Lehrgang Leitstellendisponent
- guten PC-Kenntnissen
- hoher physischer und psychischer Leistungsbereitschaft
- der Bereitschaft zur Arbeit im Team

Wir bieten Ihnen:

ein unbefristetes Dienstverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden im 12-Stunden-Wechselschichtdienst. Die Stellen sind nach der Besoldungsgruppe A9 LBesG bewertet.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Gerhard Hänsch, Sachbearbeiter Personal im Fachbereich Sicherheit unter der Telefonnummer: 0345 - 221 52 26 zur Verfügung.

Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Andreas Drosihn im Fachbereich Personal, Telefonnummer: 0345 - 221 61 54.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen möglichst online an

personalauswahl@halle.de
oder
Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Personal
Team Personalgewinnung
06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Dr. Bernd Wiegand
Der Oberbürgermeister

Anzeigen



Versteckte Glascontainer

Metallische rohrförmige oder quaderförmige Schächte sind unterirdische Glascontainer. Durch die Versenkung im Boden und die Geschlossenheit des gesamten Systems werden Geruchsbelästigungen vermieden und Lärmbelästigungen reduziert.

Wer also bisher vergeblich nach Glascontainern in seinem Wohnumfeld gesucht hat, sollte im Umweltatlas unter <http://umweltatlas.halle.de> nachschauen.

* Ihre Abfallberater
0345 221-4655 / 4685 / 4695



Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in Personalmanagement

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) ist Träger von derzeit 46 kommunalen Kindertagesstätten und 5 Horten im Stadtgebiet Halle (Saale). Insgesamt werden in unseren Einrichtungen ca. 5600 Kinder von etwa 750 pädagogischen Fachkräften betreut und gefördert.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Personalbedarfsplanung für die einzelnen Kindereinrichtungen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften
- Sicherstellung der personellen Betriebsfähigkeit der Kindereinrichtungen durch entsprechende Maßnahmen
- Bewerbermanagement und Durchführung von Personalauswahlverfahren
- Eingruppierung von Mitarbeitern/innen nach gesetzlichen Vorschriften
- Vorbereitung und Durchführung sämtlicher arbeitsrechtlicher Maßnahmen von der Einstellung bis zum Austritt
- Personalgespräche
- enge Zusammenarbeit mit den Leitern und Leiterinnen der Kindereinrichtungen
- Zusammenarbeit mit dem Personalrat, dem Fachbereich Recht und weiteren Fachbereichen der Stadt Halle (Saale) sowie anderen externen Partnern

Sie haben:

- einen Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder einen kaufmännischen Abschluss und/oder den Abschluss als Geprüfte/r Personalfachkauffrau/Personalfachkaufmann oder Studienabschluss mit Schwerpunkt Personal und
- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung im Bereich Personal
- fundierte und anwendungsbereite Fachkenntnisse im Arbeitsrecht, PersVG / BetrVG, TVöD sowie weiterer rechtlicher Grundlagen im Personalbereich

- gutes Zahlenverständnis sowie gute analytische Fähigkeiten
- sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- sehr gute SAP (HR)-Kenntnisse wünschenswert

Sie sind in der Lage:

- vorausschauend und lösungsorientiert zu arbeiten
- gewissenhaft und selbständig zu arbeiten
- hohe soziale Kompetenzen einzubringen
- verstehen Ihr Handeln stets als Dienstleistung
- sind kommunikativ, konflikt- und teamfähig

Wir bieten:

- eine unbefristete Einstellung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden
- leistungsgerechte Vergütung nach TVöD in der Entgeltgruppe E10

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bewerbungsfrist bis 22. April 2016

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Personalmanagement
Am Stadion 5
06122 Halle
E-Mail: kita-bewerbung@halle.de

Jens Kreisel
Betriebsleiter
Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Sicherheit mehrere

Brandmeisterinnen/Brandmeister

Ihre Aufgaben sind:

- Tätigkeiten im abwehrenden Brandschutz, technische Hilfeleistung sowie im Rettungsdienst
- Maschinistentätigkeit
- Teilnahme an der Aus- und Fortbildung

Wir suchen Persönlichkeiten mit:

- der Laufbahnbezeichnung der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt im feuerwehrtechnischen Dienst
- mindestens Rettungssanitäterausbildung
- uneingeschränkter gesundheitlicher Tauglichkeit nach G 26/3, G 25 und G 41
- hoher persönlicher und sozialer Kompetenz
- hoher Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft
- Fahrerlaubnis C/CE
- ehrenamtlichem Engagement

Wir bieten Ihnen:

ein unbefristetes Dienstverhältnis in der Besoldungsgruppe A 7 LBesG. Ihre Arbeitszeit beträgt 48 h im 24-Stunden-Schichtdienst.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Gerhard Hänsch, Sachbearbeiter Personalwesen, unter der Telefonnummer 0345 - 221 52 26 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Andreas Drosihn, im Fachbereich Personal, Telefonnummer 0345 - 221 61 54.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen möglichst online an personalauswahl@halle.de oder Stadt Halle (Saale) Fachbereich Personal Team Personalgewinnung 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Weitere Informationen finden Sie unter www.halle.de sowie unter www.feuerwehr-halle.de/.

Dr. Bernd Wiegand
Der Oberbürgermeister

Weitere Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale) finden Sie im Internet unter www.stellenausschreibungen.halle.de

Das nächste
AMTSBLATT

der Stadt Halle (Saale)
erscheint
am 28. April 2016.

www.halle.de

Sonntagsführung auf der Oberburg

Zur traditionellen Sonntagsführung auf der Oberburg Giebichenstein lädt das Stadtmuseum Halle am **Sonntag, dem 17. April 2016**, 12 Uhr, ein. Unter dem Motto „Da steht eine Burg überm Tale“ bietet der Rundgang Interessantes über das einstige Dichterparadies der Frühromantik. Ob Ludwig der Springer, die Magdeburger Erzbischöfe oder die Zeit der Frühromantik – Legendäres und Wissenswertes können die Besucherinnen und Besucher am Originalschauplatz erfahren. Zum Eintritt (vier Euro, 2,50 Euro ermäßigt, Kinder unter 14 Jahren frei) wird eine Führungsgebühr in Höhe von zwei Euro erhoben.

Die Oberburg Giebichenstein kann bis zum 30. Oktober 2016 dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags von 10 bis 19 Uhr besichtigt werden.

Ausfälle der Anzeigetafeln des Parkleitsystems

Zu Ausfällen der Anzeigetafeln des Parkleitsystems kommt es in der Zeit von **Mittwoch, dem 13. April 2016, bis Montag, dem 18. April 2016**. Betroffen sind die Tafeln in der Magdeburger Straße, der Volkmanstraße und am Wasserturm Nord. Alle Lichtzeichenanlagen im Bereich vom Steintor bis Trotha bleiben im Betrieb, können aber nicht durch den Verkehrsrechner überwacht werden. Grund für den Ausfall der Anzeigetafeln sind Baumaßnahmen an der Steintorbaustelle. Dort müssen Kabeltrassen und Lichtzeichenanlagen umverlegt werden. Die Stadt Halle (Saale) bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer um Verständnis.

AMTSBLATT
der Stadt Halle (Saale)

Herausgeber: Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23,
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Ronny Banas, Telefon: 0345 221 4016
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,
06108 Halle (Saale), Marktplatz 1,
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
4. April 2016
Die nächste Ausgabe erscheint am
28. April 2016.
Redaktionsschluss: 19. April 2016

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0, Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16;
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@dumont.de

Vertrieb:
MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-
Gesellschaft mbH,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0800 124 00 00

Druck:
Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111,
06406 Bernburg
Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Auflage: 126.000 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich
55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten
innerhalb der Stadt Halle (Saale). Be-
stellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kostenlose
Briefkastenwurfsendung.

Zustellreklamationshotline:
E-Mail: amtsblatt@halle.de,
Telefon: 0345 221 41 24

Das nächste

AMTSBLATTder Stadt Halle (Saale)
erscheint am 28. April 2016.

www.halle.de

Endgültiges Wahlergebnis der Wahlkreise 35-38 (Halle I – IV) für die Wahl zum Landtag in Sachsen-Anhalt am 13.03.2016

Gemäß § 70 i. V. m. § 68 Abs. 2 und 3 der Wahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (LWO) vom 27.05.2015 (GVBl. S. 200) gebe ich hiermit das vom Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 35-38 (Halle I-IV) in öffentlichen Sitzungen festgestellte endgültige Wahlergebnis der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt vom 13.03.2016 für die Wahlkreise 35-38 (Halle I-IV) öffentlich bekannt:

Wahlkreis 35 (Halle I)

Wahlberechtigte	44.955
Wähler	25.450
Ungültige Erststimmen	545
Gültige Erststimmen	24.905

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf:

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl der Erststimmen
Andreas Schachtschneider	CDU	5.722
Hendrik Lange	DIE LINKE	5.669
Susanne Krohn	SPD	3.125
Melanie Ranft	GRÜNE	1.140
Alexander Raue	AfD	7.738
Dr. Kerstin Wagner	FDP	1.511

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Alexander Raue (AfD)** die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im **Wahlkreis 35 (Halle I)** gewählt ist.

Ungültige Zweitstimmen	504
Gültige Zweitstimmen	24.946

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:

Landeswahlvorschlag	Anzahl der Zweitstimmen
CDU	5.790
DIE LINKE	5.195
SPD	2.569
GRÜNE	1.244
ALFA	191
Tierschutzallianz	288
AfD	6.561
DIE RECHTE	52
FBM	78
FDP	1.368
FREIE WÄHLER	316
MG (Magdeburger Gartenpartei)	60
NPD	653
Die PARTEI	164
Tierschutzpartei	417

Wahlkreis 36 (Halle II)

Wahlberechtigte	46.574
Wähler	30.527

Ungültige Erststimmen	650
Gültige Erststimmen	29.877

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf:

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl der Erststimmen
Marco Tullner	CDU	7.760
Sarah Heinemann	DIE LINKE	6.305
Dr. Katja Pähle	SPD	4.932
Wolfgang Aldag	GRÜNE	2.865
Gernot Nette	AfD	5.578
Frank Sitta	FDP	2.437

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Marco Tullner (CDU)** die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im **Wahlkreis 36 (Halle II)** gewählt ist.

Ungültige Zweitstimmen	522
Gültige Zweitstimmen	30.005

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:

Landeswahlvorschlag	Anzahl der Zweitstimmen
CDU	7.584
DIE LINKE	5.580
SPD	3.624
GRÜNE	3.466
ALFA	228
Tierschutzallianz	347
AfD	5.191
DIE RECHTE	54
FBM	106
FDP	1.966
FREIE WÄHLER	525
MG (Magdeburger Gartenpartei)	84
NPD	348
Die PARTEI	415
Tierschutzpartei	487

Wahlkreis 37 (Halle III)

Wahlberechtigte	51.801
Wähler	37.522
Ungültige Erststimmen	559
Gültige Erststimmen	36.963

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf:

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl der Erststimmen
Bernhard Bönisch	CDU	9.092
Swen Knöchel	DIE LINKE	6.708
Dr. Detlef Wend	SPD	7.303
Prof. Dr. Claudia Dalbert	GRÜNE	5.404
Martin Shrndt	AfD	5.100
Olaf Schöder	FDP	2.148
Martin Bochmann	Die PARTEI	1.208

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Bernhard Bönisch (CDU)** die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im **Wahlkreis 37 (Halle III)** gewählt ist.

Ungültige Zweitstimmen	512
Gültige Zweitstimmen	37.010

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:

Landeswahlvorschlag	Anzahl der Zweitstimmen
CDU	8.632
DIE LINKE	6.750
SPD	4.787
GRÜNE	6.669
ALFA	256
Tierschutzallianz	347
AfD	4.836
DIE RECHTE	27
FBM	92
FDP	2.603
FREIE WÄHLER	418
MG (Magdeburger Gartenpartei)	67
NPD	234
Die PARTEI	740
Tierschutzpartei	552

Wahlkreis 38 (Halle IV)

Wahlberechtigte	44.862
Wähler	26.376

Ungültige Erststimmen	728
Gültige Erststimmen	25.648

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf:

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl der Erststimmen
Thomas Keindorf	CDU	7.570
Henriette Quade	DIE LINKE	4.942
Dr. Andreas Schmidt	SPD	3.275
Henrik Helbig	GRÜNE	1.112
David Hügel	AfD	7.197
Kilian Heinrich	FDP	1.552

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Thomas Keindorf (CDU)** die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im **Wahlkreis 38 (Halle IV)** gewählt ist.

Ungültige Zweitstimmen	623
Gültige Zweitstimmen	25.753

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:

Landeswahlvorschlag	Anzahl der Zweitstimmen
CDU	6.916
DIE LINKE	4.806
SPD	2.624
GRÜNE	1.179
ALFA	237
Tierschutzallianz	290
AfD	6.399
DIE RECHTE	84
FBM	97
FDP	1.507
FREIE WÄHLER	334
MG (Magdeburger Gartenpartei)	100
NPD	586
Die PARTEI	151
Tierschutzpartei	443

Dr. Bernd Wiegand
Kreiswahlleiter

Grundstücksangebot in der Schönnewitzer Straße (Stadtteil Reideburg)

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, das nachfolgend näher bezeichnete Grundstück öffentlich gegen Höchstgebot zu veräußern.

Schönnewitzer Straße
Gemarkung Reideburg, Flur 11,
Flurstücke 6092, 6095 und 6140

Grundstücksgröße: insgesamt 575 m²

Grundstücksbeschreibung:

Das Verkaufsgrundstück liegt im Osten der Stadt Halle (Saale), im dörflich geprägten Stadtteil Reideburg direkt neben den Wohngrundstücken Schönnewitzer Str. 15 und Zwitschöner Str. 3 an der Bildungs- und Begegnungsstätte Deutsche Einheit (Genscher-Haus). Im näheren Umfeld befinden sich überwiegend Einfamilienhäuser und kleinere Gewerbetriebe.

Das Grundstück verfügt über eine gute Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr. Haltestellen der Buslinie 27 mit Anschluss an die Straßenbahnlinie 7 (Kröllwitz – Hauptbahnhof – Büschdorf) befindet sich in ca. 100 m Entfernung. Des Weiteren besteht über die Delitzscher Straße Anschluss an die BAB 14. Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs, ärztliche und soziale Einrichtungen sind in Reideburg vorhanden.

Eine Kindertagesstätte befindet sich ca. 1 km entfernt im nördlichen Bereich des Stadtteils Reideburg, eine Grundschule ist etwa 600 m entfernt. Bis zum Hauptbahnhof sind es ca. 4,5 km, bis ins Stadtzentrum (Historischer Altstadt) sind es ca. 5,5 km.

Nutzung:
vorhanden: keine

Ziel: Das Grundstück kann gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 122 „Wohngebiet Freiburger Straße“ mit einem maximal zweigeschossigen Wohngebäude bebaut werden.

Mindestgebot:
40.250,00 Euro (70,00 Euro/m²)

Besichtigung:
Die Grundstücksfläche ist frei zugänglich.

Gebotsabgabe einschließlich Finanzierungsnachweis:

bis 20. Mai 2016 schriftlich im verschlossenen Umschlag
an Stadt Halle (Saale),
Fachbereich Immobilien,
Abteilung Liegenschaften
06100 Halle (Saale)

Der Umschlag ist deutlich sichtbar mit dem Vermerk „Bieterverfahren Schönnewitzer Straße“ zu versehen.

Die Vergabe des Grundstückes erfolgt bau-trägerfrei vorzugsweise zur Einfamilienhausbebauung für Selbstnutzer.

Detaillierte Grundstücksexposés können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 10 Euro im Fachbereich Immobilien der Stadt Halle (Saale), Abteilung Liegenschaften, Bereich Grundstücksverkehr, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 921, abgeholt werden.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Kaufpreisgeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Immobilien

Bekanntmachung

Widmung der Messestraße

Die in der Gemarkung Kanena, Flur 2 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt. Die Widmung wird am Tag nach der Bekanntgabe wirksam.

Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen. Der zu widmende Bereich der Messestraße beginnt im Westen an der Straße Deutsche Grube und führt ca. 350 m Richtung Osten, verläuft dann Richtung Süden bis zur Zufahrt des Gartencenters. Er umfasst die Flurstücke 55/54 (Teilfläche), 168/55 (Teilfläche), 504 (Teilfläche), 510 (Teilfläche), 599 (Teilfläche), 629, 632, 635, 637, 679 (Teilfläche) und 729 (Teilfläche). Seine Gesamtlänge beträgt ca. 645 m.

Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt ab Veröffentlichung während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), FB Bauen, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, für 14 Tage zur Einsicht aus.

Die Bekanntmachung wird parallel im Internet unter <http://www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Digitales-Rathaus/Allgemeinverfügungen> veröffentlicht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale) erhoben werden.

Die Klage ist beim Gericht schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt (ERVVO LSA) oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erheben.

Halle (Saale), 24. März 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) am 24.02.2016 beschlossene Widmung der Messestraße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 24. März 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Anzeigen

Die günstige Wohnanlage

Kostenfreier Hol- und Bringeservice

Katharinen Wohnanlage
AUCH IM ALTER NICHT ALLEIN

Sie möchten sich gern mal in der Katharinen Wohnanlage umschauen, sich beraten lassen und eine Musterwohnung besichtigen? Jedoch wissen Sie wie viele andere Senioren nicht, wie Sie zu uns kommen sollen? Dann haben wir die Lösung für Sie! Unser Servicefahrer holt Sie direkt von zu Hause ab – bringt Sie in die Wohnanlage – und nach der Besichtigung fährt er Sie direkt wieder nach Hause. **Das ganze bieten wir Ihnen natürlich als kostenfreien Service an.** Also los ans Telefon und einen Termin unter der Rufnummer 0345 - 299 20 70 vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!

Wohnungsangebot – für die schnell Entschlossenen:

1,5-Raumwohnung (34 m²) mit Dusche im 8. oder 9. Obergeschoss ab 15.04.2016 verfügbar! Als Willkommensgeschenk erhalten Sie einen Umzugsgutschein in Höhe von 100 €.

Argumente, die überzeugen

- 24-Stunden-Betreuung durch Conciergedienst
- Vermietung pflegerischer Versorgung, 24 Std.
- Notruftaster und Telefon mit großen Tasten
- Ärztehaus in unmittelbarer Nähe
- moderne Wohnanlage mit Stil
- kautionsfrei wohnen mit eigenen Möbeln
- Haustiere dürfen mit einziehen
- S-Bahn, Bus- und Straßenbahn nur 3 Gehminuten entfernt
- Parkplätze direkt am Haus
- Mittagessen in geselliger Runde
- vielfältige Freizeitangebote

Barrierefreies Wohnen bei uns kein Problem.

Wir sind immer für Sie da!
Telefon: 0345 - 299 20 70
Katharinen Wohnanlage • Zerbster Str. 43 • 06124 Halle
www.katharinen-wohnanlage.de

*Ihre Mandy Göthlich
Vermietungsmanagerin*

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Wir auch!

Bieten Sie Ihre Immobilie unseren Sparkassenkunden an! Nutzen Sie zusätzlich auch unsere Sparkassenfilialen als Ihre Werbepattform! Finanzgeprüfte Kunden der Saalesparkasse freuen sich auf Ihr Haus.

Jörg Brade
Kabelsketal, Landsberg und Halle (Saale)
☎ 0175 9515585
joerg.brade@ic-saalesparkasse.de

Frank Sichtung
Nördlicher Saalekreis und Halle (Saale)
☎ 0179 7725004
frank.sichtung@ic-saalesparkasse.de

Frank Präßler
Teutschenthal, Salzatal und Halle (Saale)
☎ 0152 53644984
frank.prassler@ic-saalesparkasse.de

Rufen Sie uns doch einfach an. Auch im Festnetz unter **0345 232-0426**

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Saalesparkasse

REISE UND ERHOLUNG

GROSSE AUSSTELLUNG IN TEUSCHENTHAL

AA Kaminwelt
Fuer neu erleben.

AUSSTELLUNGS-MODELLE SONDERPREIS!

Edelstahlschornstein Komplett | 150 mm x 4,2 m

- doppelwandiges System
- 0,6 mm Materialstärke
- durchgehende Laserschweißnähte

10 Jahre Garantie

-52% € 1.263,- **€ 607,-**

Nordpeis Kamin London

- Nennleistung: 6 kW
- Designer-Front
- Beton-Verkleidung

Ausstellungs-Modell

€ 3.070,- **€ 2.456,-**

Nordpeis Kamin Praha

- Nennleistung: 5,4 kW
- 3-seitige Eckscheibe
- schlankes Design

Mit Stauraum-Holzfach

>> Aktionspreis € 2.995,-

Haas + Sohn Kaminofen Pico

- Nennleistung: 5 kW
- praktisches Holzfach
- Scheibenspülung
- Aschekasten

Kompakt & Rustikal

>> Aktionspreis € 479,-

Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros, Tel. 034601 - 27 100, E-Mail: info@aa-kaminwelt.de, Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, www.ofen.de

48

Stressfrei umziehen? Hier anrufen:
0345-56 00 26 2
Niederlassung Halle - Grenzstr. 30

Umzugskartons mietfrei *
gültig bis 31.08.2016

ZUREK UMZÜGE

www.spedition-zurek.de

*ab Auftragswert 500 € netto für deutschlandweite Umzüge

Wir machen Ihren Möbeln Beine!

Ferienhotel Wolfsmühle

HOTEL • GASTSTÄTTE • CAMPING

Zur Wolfsmühle 20, 99734 Nordhausen/OT Rodishain
beschauliches Rodishain im Südharz

Unser Angebot für Sie:
5 Nächte schlafen nur 4 zahlen
für 190,-€ (p.P.) im DZ inkl. Halbpension
(gültig von So bis Fr)
Appartements, Doppel- und Einzelzimmer

Tel.: 03 46 53 - 348
www.wolfsmuehle.de

URLAUB IM ♥ DER MOSELLA z.B.
3x HP 120 €/5x HP 199 €/7x HP 279 €
Reichhaltiges Frühstück- und Abendbuffet
Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24
Alois Brück, Zehnhausstr. 8, 56859 Bullay, Prosp. anfr.
www.hotel-mosella.de

Ihr Partner für:

- Wintergarten
- Terrassenüberdachungen
- Balkonverglasungen

Wir bieten auch Wind- und Sonnenschutz-Lösungen für Ihre Terrasse!

- Fenster
- Markisen
- Haustüren
- Rollläden
- Innentüren
- Garagentore
- Insektenschutz
- Verglasungen

pistorius

Pistorius Türen + Fensterbau Siersleben GmbH
Apfelborn 8 • 06347 Gerbstedt • (OT Hübitz)
Telefon: 03476-86 94-0 • Fax: 86 94 44
www.pistorius-siersleben.de
Mo-Fr: 8.00-17.00Uhr • Sa 9.00-12.00 Uhr

Grundstücksangebot im Blesshuhnweg

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, das nachfolgend näher bezeichnete Grundstück öffentlich gegen Höchstgebot zu veräußern.

Blesshuhnweg
Gemarkung Kröllwitz, Flur 3,
Flurstück 30/30 (Teilfläche)
Grundstücksgröße: ca. 604 m²

Grundstücksbeschreibung:
Das Verkaufsgrundstück liegt im Ortsteil Kröllwitz im Nordwesten der Stadt Halle (Saale) am Rande einer kleinen Einfamilienhausansiedlung in sehr ruhiger Wohnlage. Nördlich und westlich grenzt das Landschaftsschutzgebiet Saaletal an.

Das Grundstück ist an den ÖPNV angebunden, in ca. 1000 m Entfernung befinden sich Haltestellen der Straßenbahnlinie 7 (Kröllwitz - Hauptbahnhof - Büschdorf). Einkaufsmöglichkeiten und mehrere Arztpraxen für die Erstversorgung sind im südlichen Bereich des Stadtteils an der Kröllwitzer Straße zu finden, ebenso die Grundschule Kröllwitz mit Horteinrichtung. Eine Kindertagesstätte ist in ca. 800 m in der Wilhelm-von-Kügelgen-Straße vorhanden. Die Entfernung zur Innenstadt beträgt ca. 4,5 km, zum Hauptbahnhof ca. 5 km.

Der südliche Teil des Grundstückes ist mit einer Trafostation der EVH GmbH bebaut. Diese Teilfläche wird nicht mit veräußert, die notwendige Vermessung des Grundstückes wurde bereits veranlasst. Die zum Verkauf stehende Teilfläche wurde ehemals als Garten genutzt.

Nutzung:
vorhanden: keine
Ziel: Das Grundstück kann gemäß § 34 BauGB mit einem freistehenden Einfamilienhaus bebaut werden.

Mindestgebot:
90.600,00 Euro (150,00 Euro/m²)

Besichtigung:
Das Grundstück ist frei einsehbar. Sollten Kaufinteressenten das Grundstück unbefugt betreten, übernimmt die Stadt Halle (Saale) keine Haftung im Fall einer Schädigung der Beteiligten.

Gebotsabgabe einschließlich Finanzierungsnachweis:
bis 20. Mai 2016
schriftlich im verschlossenen Umschlag
an Stadt Halle (Saale),
Fachbereich Immobilien,
Abteilung Liegenschaften
06100 Halle (Saale)

Der Umschlag ist deutlich sichtbar mit dem Vermerk „Bieterverfahren Blesshuhnweg“ zu versehen.

Die Vergabe des Grundstückes erfolgt bauträgerfrei ausschließlich zur Einfamilienhausbebauung für Selbstnutzer.

Detaillierte Grundstücksexposés können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 10 Euro im Fachbereich Immobilien der Stadt Halle (Saale), Abteilung Liegenschaften, Bereich Grundstücksverkehr, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 921, abgeholt werden.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Kaufpreisgeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Immobilien





Elektroniksrott
gehört nicht zu Sperrmüll- oder Hausratsammlungen

Elektroniksrott kann kostenlos an den drei halleschen Wertstoffmärkten abgegeben werden.

Elektrogroßgeräte aus halleschen Haushalten werden nach Anruf unter der Telefonnummer 0345 581-4100 durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH auch kostenlos abgeholt.

*** Ihre Abfallberater**
0345 221-4655 / 4685 / 4695

Anzeigen

Mehr Sicherheit daheim...

Schützen Sie sich und Ihre Familie!




Feuerlöscher und Löschdecke integriert in praktischer Löschbox zur Verhinderung der schnellen Brandausbreitung. Leicht bedienbar und sichere Handhabung.

Durch vorbeugenden Brandschutz können Sie sich schützen! Wir helfen Ihnen dabei!



Burgstr. 64, 06114 Halle
Tel.: (03 45) 5 40 03 70
Fax: (03 45) 5 48 39 72
www.universal-brandschutz.de
E-Mail: info@universal-brandschutz.de

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

57 57 57
(0345)

www.pruefzentrum-halle.de

06114 Halle Hermesstr. 3

Mo-Fr.: 07-18 & Sa.: 08-12

Container 1 - 40 m³
Entsorgung A - Z
Ankauf Schrott Kfz.
Baustoffe im Container
Beräumung, Abbruch, Asbest...

0345 2902754 & 034606 59053

Autohaus Stolzki GmbH
Am Bruchfeld 6 • 06179 Teutschenthal OT Zscherben
Tel. 0345/2916830



Alle Marken. Alle Achtung!

z. B. Opel Vivaro (NFZ) Kastenwagen 2,0 CDTI
66 kW, EZ: 06/14, KM 32.900, weiß,
Finanzierung möglich

Preis 14.950,00 €



MEISTERWERKSTATT

Gröber und Wille GbR

Radwechsel
pro Satz nur **8,- €***
*ohne Reifendruckkontrollsystem

Radeinlagerung
pro Satz nur **25,- €**

KFZ-Meisterwerkstatt für alle PKW aller Marken

Schmiedstraße 17
06112 Halle/Saale

Tel. 0345 / 12276834
www.automobil-halle.de

Ing.-Büro für Kfz-Wesen
Dipl.-Ing. Volker Pieloth
Damit Sie bei Gutachten nicht ins Schleudern kommen!

Unfall - Schaden - Bewertung
R.-Breitscheid-Str. 11 • 06110 Halle
Tel. 0345/2029876
eurotaxSCHWACKEexpert

Lesezirkel
Schon angerufen?
0345/5 60 03 64

- * Topaktuelle Zeitschriften
- * Durch mieten bis zu 50%
- * Ersparnis gegenüber Kauf!
- * Testen Sie eine Leseprobe!
- * Lieferservice frei Haus!

Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

Rentensteuer?

Zahlen Sie **Nötigste** nur das

Immer mehr Rentner müssen Ihre Altersversorgung versteuern. Verschenken Sie kein Geld!

Beratungsstellen Halle:
Gerd Wilhelm Benkendorfer Str.115 Tel.: 0345-4820891
E-Mail: gwillhelm@lohnsteuerhilfe.net
Bernd Mergell W.-Brandt-Str. 44-2 Tel.: 0345-503181
E-Mail: bmergell@lohnsteuerhilfe.net

Lohnsteuerhilfe

für Arbeitnehmer e.V. • Lohnsteuerhilfeverein • Sitz Gladbeck

25 1991 - 2016 *„Von Mensch zu Mensch.“*

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibung

von Bauleistungen, Offenes Verfahren (EU) nach VOB/A

- a) Auftraggeber:
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. – Generalverwaltung – (Bauabteilung)
Referenznummer: 01051_VOB_ETFO_60 Landschaftsbauarbeiten Hofgartenstraße 8, 80539 München
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- c) Angaben zu elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
siehe <http://www.deutsche-evergabe.de>
- d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen, Landschaftsbauarbeiten
- e) Ort der Ausführung: Advokatenweg 36, 06114 Halle (Saale)
- f) Art und Umfang der Arbeiten:
zu bearbeitende Fläche: ca. 2000 m²
LOS_1 Landschaftsbauarbeiten
LOS_2 Dachbegrünung
LOS_3 Metallbauarbeiten

Weitere Informationen zum Umfang der Arbeiten und diese Bekanntmachung finden Sie unter:
<https://root.deutsche-evergabe.de/portal/default.aspx?Portal=DEVA>

- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
- h) Aufteilung in Lose: Ja
- i) Fristen:
Submission: 21.04.16; 10:00 Uhr, Ausführungsbeginn: ca. 11.07.16, Ausführungsende: 1. Landschaftsbauarbeiten 25.11.16, 2. Dachbegrünung 19.08.16, 3. Metallbauarbeiten 25.11.16
- j) Nebenangebote: nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Sie haben die Möglichkeit die Unterlagen kostenlos in elektronischer Form anzufordern. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter:
<http://www.deutsche-evergabe.de>
- l) Entgelt für die Vergabeunterlagen: siehe unter k)
- o) Die Angebote sind zu richten an: siehe unter k)
- q) Eröffnung der Angebote: siehe unter k)
- r) Sicherheiten: siehe unter k)
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften: siehe unter k)
- u) Nachweise zur Eignung: siehe unter k)
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: siehe unter k)
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße: siehe unter k)

Tag der Absendung der Auftragsbekanntmachung: 13.04.2016

SteinTherme Bad Belzig – Entspannung pur im Hohen Fläming

Die SteinTherme Bad Belzig ist mit ihrer jodhaltigen Thermalsole ein wahrer Gesundbrunnen. Sie stärkt Herz und Kreislauf, entlastet Muskeln, Gelenke und Wirbelsäule, befreit die Atemwege und ist gut für die Haut. Mit einem Salzgehalt von etwa 20 Prozent (fast wie im toten Meer!) und einer Temperatur von 30 °C sprudelt die jodhaltige Sole aus 775 m Tiefe herauf und wird für die Badebecken in verdünnter Form aufbereitet.

einen Eisbrunnen, ein Tauch- und Kneippbecken sowie einen großen Saunagarten mit Außenbecken.

Im stilvollen Wellness- & Beautybereich warten entspannende Wohlfühl-Behandlungen verschiedenster Art. Wählen Sie zwischen den zahlreichen Möglichkeiten zur Entspannung und Stärkung des Körpers sowie den Anwendungen zur Pflege der Schönheit.

Tolle Idee: Pflingstbrunch in der SteinTherme

Wer mit der Familie oder mit Freunden ganz stressfrei an Pflingsten schlemmen möchte, für den ist der große Pflingstbrunch am 15. Mai genau das Richtige. Die „VillaMedici“, das Restaurant im Foyer der SteinTherme, lädt an diesem Tag zu einem reichhaltigen Brunch ein, mit einer großen Auswahl an kalten und warmen Speisen. Und wenn man passend zum Feiertag so richtig entspannen möchte, gibt es auch Brunch-Varianten mit Eintritt in Bade- & SaunaWelt der SteinTherme im Angebot. Weitere Informationen finden Sie unter www.steinterme.de

Die großzügige BadeWelt der SteinTherme bietet sechs Thermalsole- und Warmwasserbecken mit über 750 Quadratmetern Wasserfläche. Hinzu kommen Attraktionen wie Massagedüsen, Sprudelliegen und Nackenduschen. Ein Highlight ist der LichtKlangRaum: Sie schweben im Wasser und genießen die Wirkung effektvollen Lichts und beruhigender Klänge. Eine Oase mit Wohlfühlwert findet man zudem in der großen SaunaWelt, in der den Besuchern zwei finnische Saunen, Biosauna, Banja, Gradiersauna, Dampfbad & Heißluftsauna zur Entspannung zur Verfügung stehen. Zur Abkühlung gibt es